



**Universität  
Basel**

Departement für  
Sport, Bewegung und Gesundheit



# Wegleitung

**für das Bachelorstudium  
«Sport, Bewegung und  
Gesundheit»**

# Inhaltsverzeichnis

<b>1. Zielsetzung des Studiums.....</b>	<b>5</b>
<b>2. Studienrichtungen .....</b>	<b>7</b>
<b>3. Lehr- und Lernformen.....</b>	<b>8</b>
3.1 Blockkurs (B) .....	8
3.2 Projekt (P) .....	8
3.3 Schnittstellenfach (SSF) .....	8
3.4 Seminar (S).....	8
3.5 Sportpraktische Übung (SpÜ) .....	8
3.6 Übung (Ü).....	8
3.7 Vorlesung (V) .....	9
3.8 Vorlesung mit Übung (V+Ü).....	9
<b>4. Kreditpunkte .....</b>	<b>10</b>
<b>5. Studieninhalte und Regelungen .....</b>	<b>11</b>
5.1 Aufbau des Studiums .....	11
5.2 Studientableau .....	12
5.3 Ausserfakultäre Studienfächer .....	15
5.4 Vorlesungsverzeichnis und Stundenplan .....	15
5.5 Belegen von Lehrveranstaltungen.....	16
5.6 Präsenzregelung.....	16
<b>6. Leistungsüberprüfungen.....</b>	<b>18</b>
6.1 Schriftliche, mündliche und praktische Prüfung, schriftliche Arbeit.....	18
6.2 Lehrveranstaltungsbegleitender Leistungsnachweis.....	18
6.3 Learning Contract.....	18
6.4 Prüfungsanmeldung.....	19
6.5 Verschiebung, Verhinderung und Fernbleiben von Leistungsüberprüfungen .....	19
6.6 Wiederholungsprüfung.....	19
6.7 Hilfsmittel bei Leistungsüberprüfungen .....	19
6.8 Notenskala und Rundungsregel .....	20
6.9 Prüfungsergebnisse und Prüfungseinsicht .....	20
<b>7. Bachelorarbeit .....</b>	<b>21</b>
<b>8. Weitere Regelungen .....</b>	<b>22</b>
8.1 Informationspflicht und E-Mail Account.....	22
8.2 Evaluation.....	22

<b>9. Studiendokumente</b> .....	23
<b>10. Kompetenzen und Modulbeschreibungen</b> .....	24
10.1 Grundlagenmodule Theorie.....	26
10.2 Grundlagenmodule Sportpraxis.....	34
10.3 Vertiefungsmodule Theorie.....	36
10.4 Vertiefungsmodule Sportpraxis.....	45
10.5 Profilmodul .....	51
<b>11. Möglichkeiten nach dem Bachelorstudium</b> .....	52

## Vorbemerkung

Die vorliegende Wegleitung für das Bachelorstudium «Sport, Bewegung und Gesundheit» an der Universität Basel (im Nachfolgenden «Wegleitung») ist die Ausführungsbestimmung der Ordnung für das Bachelorstudium «Sport, Bewegung und Gesundheit» an der Medizinischen Fakultät der Universität Basel vom 19.11.2018.

Die Wegleitung regelt Einzelheiten

- für den **Bachelorstudiengang** «Sport, Bewegung und Gesundheit – Prävention und Gesundheitsförderung» (engl. «Sport, Exercise and Health – Prevention and Health Promotion») sowie
- für das **Bachelorstudienfach** «Sport, Bewegung und Gesundheit – Sportwissenschaft» (engl. «Sport, Exercise and Health – Sport Science») in Kombination mit einem ausserfakultären Zweitfach.

Sie gilt für alle Studierenden, die gemäss der oben genannten Studienordnung «Sport, Bewegung und Gesundheit» an der Universität Basel studieren.

Die Wegleitung tritt am 29.08.2022 mit der Verabschiedung durch die Medizinische Fakultät der Universität Basel in Kraft. Sie ersetzt die Wegleitung vom 29.04.2019.

# 1. Zielsetzung des Studiums

Im Bachelorstudium «Sport, Bewegung und Gesundheit» am DSBG sollen hochqualifizierte Personen ausgebildet werden, welche mit sportwissenschaftlicher Expertise im Sport-, Bildungs- und Gesundheitssektor tätig sind. Mit dem Bachelorabschluss BSc Sport, Bewegung und Gesundheit haben die Absolventinnen und Absolventen die folgenden Kompetenzen (Learning Outcomes) erworben:

Absolventinnen und Absolventen des **Bachelorstudiengangs «Prävention und Gesundheitsförderung»:**

- kennen Theorien, Modelle und Konzepte der Sport- und Bewegungsmedizin, Trainings- und Bewegungswissenschaft, Sportwissenschaft sowie empirische Forschungsmethoden und sind in der Lage, dieses Wissen zur kritischen Analyse sportwissenschaftlicher Literatur sowie ausgewählter Fragestellungen adäquat anzuwenden.
- können aufgrund ihrer Kenntnisse anatomischer, physiologischer und biomechanischer Grundlagen der menschlichen Bewegung die Funktionsweise des Bewegungsapparates und der Organe bei gesunden Personen in Ruhe sowie unter körperlicher Belastung sachgerecht beurteilen.
- sind in der Lage, die körperliche Leistungsfähigkeit mittels geeigneter sportmedizinischer Messmethoden oder trainingswissenschaftlicher Tests korrekt einzuschätzen.
- verfügen über die Fähigkeit, zielgruppenbezogene Interventionen auf Basis einer umfassenden Trainingskonzeption sowie ausgewählter Trainingsmethoden sachgerecht zu entwerfen und durchzuführen sowie die Ergebnisse der getroffenen Massnahmen korrekt auszuwerten.
- kennen die Effekte unterschiedlicher Formen von Bewegung und Sport auf gesunde Personen und sind in der Lage, mittels dieses Wissens wirksame Massnahmen zur Verbesserung der psychosozialen Gesundheit sowie eines körperlich aktiveren Lebensstils lösungsorientiert auszuwählen.
- nutzen pädagogische, soziologische und sportpsychologische Erkenntnisse zur zielgerichteten Gestaltung von Interventionen im Handlungsfeld Sport und können dieses Wissen zur Umsetzung in die Praxis sachgerecht anwenden.
- kennen die motorische Entwicklung bis zum Erreichen des Erwachsenenalters und sind in der Lage, anhand dieses Wissens motorisches Lernen sowie die motorische Kontrolle von Bewegungen beim Lösen verschiedenster sportlicher Bewegungsaufgaben präzise zu analysieren.
- können aufgrund ihrer sportmotorischen Fertigkeiten, die Bewegungsabläufe in verschiedenen Einzel- und Mannschaftssportarten fachgerecht vorzeigen sowie Spielstrategien adäquat einsetzen.
- können aufgrund ihrer umfangreichen sportwissenschaftlichen und sportpraktischen Kenntnisse Sport und Bewegung in Theorie und Praxis adressatenbezogen vermitteln.
- können komplexe Fragestellungen in eigenständig und methodologisch fundiert durchgeführten Forschungsarbeiten untersuchen und kommunizieren die Ergebnisse schriftlich wie mündlich nachvollziehbar.
- können aufgrund ihrer Kenntnisse verschiedener Medien digitale und herkömmliche Lehrmethoden in Praxisituationen lernwirksam einsetzen.

Absolventinnen und Absolventen des **Bachelorstudienfachs «Sportwissenschaft»:**

- kennen Theorien, Modelle und Konzepte der Sportwissenschaft, der Trainings- und Bewegungswissenschaft und der Sport- und Bewegungsmedizin sowie empirische Forschungsmethoden und sind in der Lage, dieses Wissen zur kritischen Analyse sportwissenschaftlicher Literatur sowie ausgewählter Fragestellungen adäquat anzuwenden.
- kennen die Effekte unterschiedlicher Formen von Bewegung und Sport auf gesunde Personen und sind in der Lage, mittels dieses Wissens wirksame Massnahmen zur Verbesserung der psychosozialen Gesundheit sowie eines körperlich aktiveren Lebensstils lösungsorientiert auszuwählen.

- verfügen über die Fähigkeit, zielgruppenbezogene Interventionen auf Basis einer umfassenden Trainingskonzeption sowie ausgewählter Trainingsmethoden sachgerecht zu planen und durchzuführen sowie die Ergebnisse der getroffenen Massnahmen korrekt auszuwerten.
- können aufgrund ihrer Kenntnisse anatomischer, physiologischer und biomechanischer Grundlagen der menschlichen Bewegung die Funktionsweise des Bewegungsapparates und der Organe bei gesunden Personen in Ruhe sowie unter körperlicher Belastung sachgerecht erläutern.
- kennen die motorische Entwicklung bis zum Erreichen des Erwachsenenalters und sind in der Lage, anhand dieses Wissens motorisches Lernen sowie die motorische Kontrolle von Bewegungen beim Lösen verschiedenster sportlicher Bewegungsaufgaben präzise zu analysieren.
- sind in der Lage, die körperliche Leistungsfähigkeit mittels einfacher sportwissenschaftlicher Messmethoden korrekt einzuschätzen.
- nutzen pädagogische, soziologische und sportpsychologische Erkenntnisse zur zielgerichteten Gestaltung von Interventionen im Handlungsfeld Sport und können dieses Wissen zur Umsetzung in die Praxis sachgerecht anwenden.
- können aufgrund ihrer sportmotorischen Fertigkeiten, die Bewegungsabläufe in verschiedenen Einzel- und Mannschaftssportarten fachgerecht vorzeigen sowie Spielstrategien adäquat einsetzen.
- können aufgrund ihrer umfangreichen sportwissenschaftlichen und sportpraktischen Kenntnisse Sport und Bewegung in Theorie und Praxis adressatenbezogen vermitteln.
- können komplexe Fragestellungen in eigenständig und methodologisch fundiert durchgeführten Forschungsarbeiten untersuchen und kommunizieren die Ergebnisse schriftlich wie mündlich nachvollziehbar.
- können aufgrund ihrer Kenntnisse verschiedener Medien digitale und herkömmliche Lehrmethoden in Praxisituationen lernwirksam einsetzen.

## 2. Studienrichtungen

Unter dem Dach des Bachelorstudiums «Sport, Bewegung und Gesundheit» werden zwei Studienrichtungen angeboten:

- Der **Studiengang** «Prävention und Gesundheitsförderung» im Umfang von 180 Kreditpunkten (KP).
- Das **Studienfach** «Sportwissenschaft» im Umfang von 105 KP, das mit einem ausserfakultären **Zweifach** im Umfang von 75 KP kombiniert wird. Das gewählte Zweifach wird gemäss der entsprechenden Studienordnung der anbietenden Fakultät der Universität Basel studiert.

<b>Bachelor of Science in «Sport, Bewegung und Gesundheit»</b> (engl. Bachelor of Science Sport, Exercise and Health)		
Studiengang: <b>Prävention und Gesundheitsförderung</b> (engl. Prevention and Health Promotion) <b>180 KP</b>	Studienfach: <b>Sportwissenschaft</b> (engl. Sport Science) <b>105 KP</b>	<b>+ Zweifach 75 KP</b>
20 KP Wahlbereich 24 KP Profilmodul 74 KP Vertiefungsmodule 62 KP Grundlagenmodule	6 KP Wahlbereich 13 KP Profilmodul 24 KP Vertiefungsmodule 62 KP Grundlagenmodule	

**Abbildung 1: Studienrichtungen und Kreditpunkte**

## **3. Lehr- und Lernformen**

Gemäss § 13 der Ordnung für das Bachelorstudium «Sport, Bewegung und Gesundheit» können Kreditpunkte im Rahmen folgender Lehr- und Lernformen erworben werden:

### **3.1 Blockkurs (B)**

Blockkurse sind Veranstaltungen, die an mehreren (aufeinanderfolgenden) Tagen durchgeführt werden. In der Regel finden Blockkurse in der vorlesungsfreien Zeit statt. Ein Blockkurs wird in Form eines in den Unterkapiteln 3.3. bis 3.8. beschriebenen Lern- und Lehrformates durchgeführt.

### **3.2 Projekt (P)**

Ein Projekt ist ein einmaliges Vorhaben in einem zeitlich begrenzten Rahmen. Unter Berücksichtigung von Zeit, Ressourcen und Qualität soll ein vorher bestimmtes Ziel erreicht werden. Der Rahmen eines Projektes wird in einem vorgängig abzuschliessenden Studienvertrag (Learning Contract) definiert.

### **3.3 Schnittstellenfach (SSF)**

Schnittstellenfächer stellen die Verbindung zwischen theoretischen und sportpraktischen Veranstaltungen dar. Trainings- und sportwissenschaftliche Theorien und Konzepte wie auch sportmedizinische Aspekte werden anhand von einzelnen Sportarten und Bewegungsformen aufgegriffen, angewendet und vertieft. Zur Mitarbeit der Studierenden gehören die aktive Teilnahme am Unterricht und die vertiefte Auseinandersetzung mit den dargelegten Konzepten in Bezug auf deren praktische Anwendung.

### **3.4 Seminar (S)**

Seminare sind dialogisch ausgerichtete Lehrveranstaltungen, die der vertiefenden Beschäftigung mit einem ausgewählten Themenfeld der Sportwissenschaft dienen. Seminare werden vorwiegend durch eigenständige Leistungen und Beiträge der Studierenden getragen. Diese bestehen z.B. in der Vorbereitung und Durchführung von Präsentationen, der Bearbeitung von Fällen oder der Durchführung und Auswertung von Untersuchungen. Die vor- und nachbereitende Bearbeitung der Seminarlektüre ist ebenfalls Bestandteil von Seminaren.

### **3.5 Sportpraktische Übung (SpÜ)**

Sportpraktische Übungen dienen dazu, fachliches Können in Form von methodischen, technischen, taktischen und konditionellen Fähigkeiten und Fertigkeiten zu erwerben. Die Mitarbeit der Studierenden besteht in der aktiven Teilnahme an der jeweiligen sportpraktischen Übung sowie in der Schulung der persönlichen Fähigkeiten und Fertigkeiten durch die Teilnahme an Tutoriaten.

### **3.6 Übung (Ü)**

Übungen finden in Form eines theoriegeleiteten Praxisunterrichts statt mit dem Ziel, theoretisches Wissen aus Vorlesungen oder Seminaren in die Praxis zu transferieren. Das Gelernte wird in praktischen Übungen mit den entsprechenden fachspezifischen Methoden angewendet.

### **3.7 Vorlesung (V)**

Vorlesungen sind vorwiegend im Vortragsstil gehaltene Lehrveranstaltungen, die auf dem jeweils aktuellen Stand der Wissenschaft einen systematischen und vergleichenden Überblick über einen grundlegenden Gegenstandsbereich der Sportwissenschaft sowie über die dazu relevante Forschung geben. Die Eigenaktivität der Studierenden besteht in der Teilnahme an der Vorlesung und in der Lektüre der Begleitliteratur sowie in der Vor- und Nachbereitung des Vorlesungsstoffes.

### **3.8 Vorlesung mit Übung (V+Ü)**

Vorlesungen mit Übungen sind im Vortragsstil gehaltene Lehrveranstaltungen, welche mit Übungsaufgaben zu ausgewählten Themen kombiniert werden. Die Übungsaufgaben werden während der Präsenzzeit oder im Rahmen des Selbststudiums erledigt.

## 4. Kreditpunkte

Die Berechnung von Kreditpunkten richtet sich nach dem European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS). Ein Kreditpunkt (KP) entspricht einem Studienaufwand (Workload) von 30 Stunden eines durchschnittlichen Studierenden, um die vorgegebenen Lernziele zu erreichen. Der Studienaufwand errechnet sich aus der Zeit für die Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und dem Selbststudium, d.h. dem anfallenden Arbeitspensum ausserhalb der Lehrveranstaltungen (Bsp.: 1 KP = 15 Stunden Unterricht + 15 Stunden Vor- und Nachbereitung, inkl. Prüfungsvorbereitung). Für ein Studienjahr berechnet sich der Arbeitsaufwand wie folgt:

<i><b>Arbeitszeit/Jahr</b></i>	<i><b>KP/Jahr</b></i>
48 Wochen Arbeit	60 KP (30 KP pro Semester)
4 Wochen Ferien	= 60 KP x 30 Std.
40 Std./Woche	= 1'800 Std./Jahr Studienaufwand (gerundet)
= 48 Wochen x 40 Std.	
= 1'920 Std./Jahr	

Kreditpunkte werden für Leistungen erworben, die mit ‚genügend‘ oder besser bewertet wurden. D.h. die entsprechende Prüfung muss bestanden werden. Die Anzahl Kreditpunkte wie auch die Leistungsüberprüfungen der einzelnen Lehrveranstaltungen (Form der Leistungsüberprüfung, Inhalte, Bewertungsmodus, zeitlicher Rahmen etc.) werden in den **Semesterplänen** ausgewiesen.

# 5. Studieninhalte und Regelungen

## 5.1 Aufbau des Studiums

Das Bachelorstudium «Sport, Bewegung und Gesundheit» ist in sog. Module gegliedert, in denen Lehrveranstaltungen mit ähnlichen Lernzielen zusammengefasst sind. In den ersten zwei Semestern müssen von den Studierenden beider Studienrichtungen verpflichtende **Grundlagenmodule** im Umfang von **62 KP** absolviert werden.

Ab dem dritten Semester können die Studierenden ihr Studium mit der Wahl von **Vertiefungsmodulen** individuell ausrichten. Studierende im Studiengang «Prävention und Gesundheitsförderung» müssen Vertiefungsmodulen im Umfang von 74 KP, Studierende im Studienfach «Sportwissenschaft» Vertiefungsmodulen im Umfang von 24 KP bestehen. Es können nur vollständig abgeschlossene Vertiefungsmodulen für den Abschluss angerechnet werden.

Das obligatorische **Profilmodul** schliesst das Bachelorstudium ab. Kern des Profilmoduls bilden ein Praktikum in einer ausgewählten Einrichtung oder die Mitarbeit an einem (Forschungs-)Projekt sowie die Anfertigung einer Bachelorarbeit. Im Studiengang umfasst das Profilmodul 24 KP, im Studienfach 13 KP.

Der **Wahlbereich** bietet den Studierenden die Möglichkeit, sich ausserhalb der Module fachübergreifendes Wissen anzueignen, praktische Kompetenzen zu erwerben oder das Fachstudium zu vertiefen. Im Wahlbereich können nur Lehrveranstaltungen ausserhalb der Vertiefungsmodulen des Bachelorstudiums Sport, Bewegung und Gesundheit angerechnet werden. Im Studiengang umfasst der Wahlbereich 20 KP, im Studienfach 6 KP.

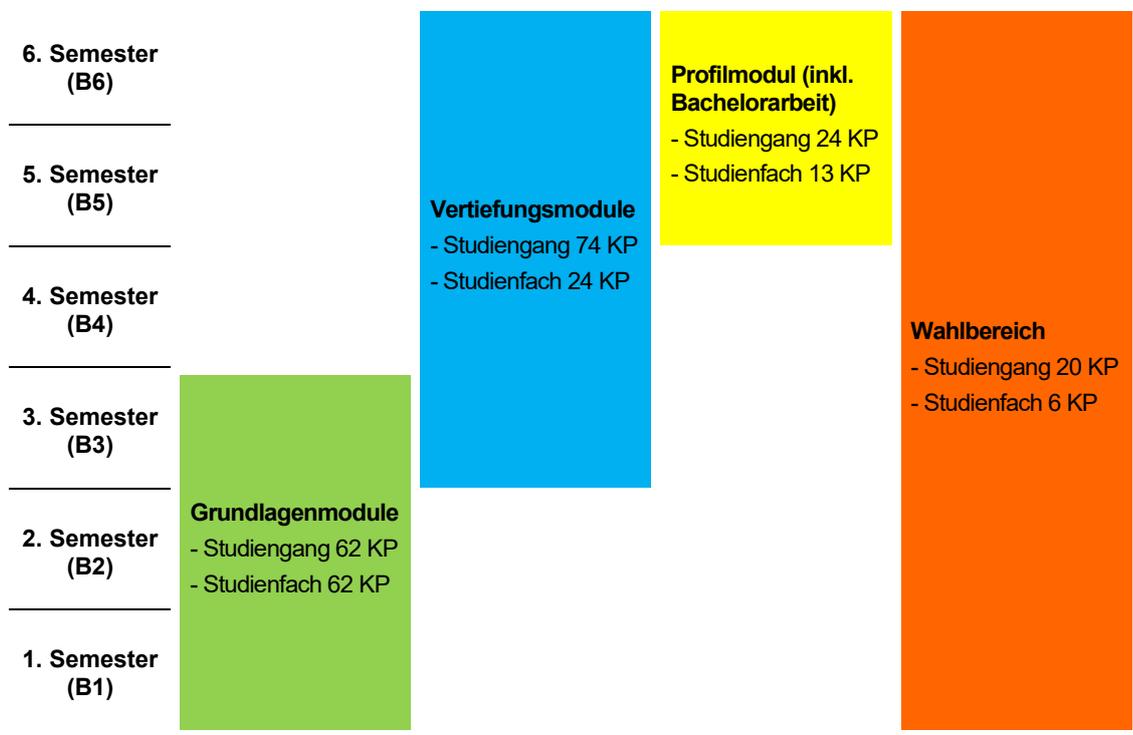


Abbildung 2: Aufbau des Studiums

## 5.2 Studientableau

Das Studientableau gibt einen Überblick über alle Module und Lehrveranstaltungen, die im Rahmen des Bachelorstudiums «Sport, Bewegung und Gesundheit» angeboten werden.

	Semester 1 (B1)	Semester 2 (B2)
Theorie	<b>GM 01: 6 KP Jahreskurs</b> <i>Einführung in das Studium Sport, Bewegung und Gesundheit</i> Berufsfelderkundung durch Hospitation (6 KP) <span style="float: right;">B</span>	
	<b>GM 02: 6 KP</b> <i>Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens</i> Informationskompetenz (3 KP) <span style="float: right;">V+Ü</span>	<b>GM 02: 6 KP</b> <i>Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens</i> Präsentations- und Kommunikationskompetenz (3 KP) <span style="float: right;">V+Ü</span>
		<b>GM 03: 6 KP Jahreskurs</b> <i>Grundlagen der Forschungsmethoden</i> Einführung in die Forschungsmethoden <span style="float: right;">V+Ü</span>
	<b>GM 04: 6 KP Jahreskurs</b> <i>Anatomische Grundlagen</i> Anatomie der Organe <span style="float: right;">V</span>	<b>GM 04: 6 KP Jahreskurs</b> <i>Anatomische Grundlagen</i> Anatomie des Bewegungsapparates <span style="float: right;">V</span>
	<b>GM 05: 6 KP Jahreskurs</b> <i>Physiologische Grundlagen</i> Physiologie von Gewebe und Zellen <span style="float: right;">V</span>	<b>GM 05: 6 KP Jahreskurs</b> <i>Physiologische Grundlagen</i> Physiologie der Organe <span style="float: right;">V</span>
		<b>GM 06: 6 KP</b> <i>Trainings- und bewegungswissenschaftliche Grundlagen</i> Trainingswissenschaftliche Grundlagen (3 KP) <span style="float: right;">V</span>
	<b>GM 07: 6 KP</b> <i>Erziehungs-, geistes- und kulturwissenschaftliche Grundlagen</i> Grundlagen der Sportpädagogik (3 KP) <span style="float: right;">V</span>	<b>GM 07: 6 KP</b> <i>Erziehungs-, geistes- und kulturwissenschaftliche Grundlagen</i> Grundlagen der Sportsoziologie und -geschichte (3 KP) <span style="float: right;">V</span>
	<b>GM 08: 6 KP</b> <i>Sozial- und verhaltenswissenschaftliche Grundlagen</i> Grundlagen der Sportpsychologie (3 KP) <span style="float: right;">V</span>	<b>GM 08: 6 KP</b> <i>Sozial- und verhaltenswissenschaftliche Grundlagen</i> Grundlagen psychosozialer Gesundheit in Sport und Bewegung (3 KP) <span style="float: right;">V</span>
Sport- praxis	<b>GM-SPX 01: 7 KP</b> <i>Grundlagen Einzelsportarten</i> Group Fitness – basic (1 KP) <span style="float: right;">SpÜ</span>	<b>GM-SPX 01: 7 KP</b> <i>Grundlagen Einzelsportarten</i> Sportartbezogene Verhaltens- und Bewegungsanalysen (2 KP) <span style="float: right;">SSF</span> Geräteturnen und Akrobatik – basic (1 KP) <span style="float: right;">SpÜ</span> Leichtathletik – basic (1 KP) <span style="float: right;">SpÜ</span> Schwimmen – basic (1 KP) <span style="float: right;">SpÜ</span> Tanz und Gymnastik – basic (1 KP) <span style="float: right;">SpÜ</span>
	<b>GM-SPX 02: 7 KP</b> <i>Grundlagen Sportspiele</i> Grundlagen der Sportspiele (2 KP) <span style="float: right;">SSF</span> Handball – basic (1 KP) <span style="float: right;">SpÜ</span> Basketball – basic (1 KP) <span style="float: right;">SpÜ</span>	<b>GM-SPX 02: 7 KP</b> <i>Grundlagen Sportspiele</i> Unihockey – basic (1 KP) <span style="float: right;">SpÜ</span>

## Semester 3 (B3)

## Semester 4 (B4)

### Theorie

**GM 03: 6 KP Jahreskurs**  
**Grundlagen der Forschungsmethoden**  
 Empirische Forschungsmethoden und Statistik V+Ü

**GM 05: 6 KP**  
**Trainings- und bewegungswissenschaftliche Grundlagen**  
 Funktionelle Anatomie (3 KP) Ü

**VM 01: 6 KP Jahreskurs**  
**Trainingswissenschaft: Schwerpunkt Leistungsdiagnostik**  
 Trainingswissenschaft: Kraft, Schnelligkeit – Messen und Testen S

**VM 02: 6 KP**  
**Bewegungswissenschaft und Biomechanik**  
 Bewegungswissenschaft: motorische Kontrolle, motorische Entwicklung, motorisches Lernen, biomechanische Aspekte (3 KP) V

**VM 03: 6 KP**  
**Sport- und Bewegungsphysiologie**  
 Sport- und Bewegungsphysiologie: Herz, Lunge und Gefäße (3 KP) V

**VM 04: 6 KP Jahreskurs**  
**Sportmedizinische Messmethoden**  
 Messmethodik und Anwendung: Körperkomposition, Energieumsatz, körperliche Aktivität V+Ü

**VM 05: 6 KP Jahreskurs**  
**Erziehungs-, geistes- und kulturwissenschaftliche Vertiefung**  
 Erziehungs-, geistes- und kulturwissenschaftliche Theorien S

**VM 06: 6 KP Jahreskurs**  
**Sozial- und verhaltenswissenschaftliche Vertiefung**  
 Sozial- und verhaltenswissenschaftliche Theorien S

### Sportpraxis

**GM-SPX 02: 7 KP**  
**Grundlagen Sportspiele**  
 Fußball – basic (1 KP) SpÜ  
 Volleyball – basic (1 KP) SpÜ

**VM-SPX 01: 6 von 10 KP**  
**Vertiefung Einzelsportarten**  
 Mentale Prozesse im Sport (2 KP) SSF  
 Geräteturnen und Akrobatik – advanced (2 KP) SpÜ  
 Schwimmen – advanced (2 KP) SpÜ  
 Tanz – advanced (2 KP) SpÜ

**VM-SPX 04: 4 von 4 KP**  
**Outdoor**  
 Winter Camp (2 KP) B

### Bachelorarbeit

**VM 01: 6 KP Jahreskurs**  
**Trainingswissenschaft: Schwerpunkt Leistungsdiagnostik**  
 Trainingswissenschaft: Ausdauer – Messen und Testen S

**VM 02: 6 KP**  
**Bewegungswissenschaft und Biomechanik**  
 Bewegungswissenschaft: Gleichgewicht, Gang, komplexe Bewegungen, Koordination, biomechanische Aspekte (3 KP) V+Ü

**VM 03: 6 KP**  
**Sport- und Bewegungsphysiologie**  
 Sport- und Bewegungsphysiologie: Muskel, Stoffwechsel und Hormone (3 KP) V

**VM 04: 6 KP Jahreskurs**  
**Sportmedizinische Messmethoden**  
 Messmethodik und Anwendung: Sportmedizinische Diagnostik V+Ü

**VM 05: 6 KP Jahreskurs**  
**Erziehungs-, geistes- und kulturwissenschaftliche Vertiefung**  
 Anwendung erziehungs-, geistes- und kulturwissenschaftlicher Theorien Ü

**VM 06: 6 KP Jahreskurs**  
**Sozial- und verhaltenswissenschaftliche Vertiefung**  
 Anwendung sozial- und verhaltenswissenschaftlicher Theorien Ü

**VM-SPX 01: 6 von 10 KP**  
**Vertiefung Einzelsportarten**  
 Leichtathletik – advanced (2 KP) SpÜ

**VM-SPX 02: 6 von 10 KP**  
**Vertiefung Sportspiele**  
 Training konditioneller und koordinativer Fähigkeiten (2 KP) SSF  
 Basketball – advanced (2 KP) SpÜ  
 Fußball – advanced (2 KP) SpÜ  
 Handball – advanced (2 KP) SpÜ  
 Volleyball und Beachvolleyball – advanced (2 KP) SpÜ

**VM-SPX 04: 4 von 4 KP**  
**Outdoor**  
 Sommer Camp (2 KP) B

**VM-SPX 05: 6 von 8 KP**  
**Fitness- und Wellnesssport**  
 Trainingsplanung, -durchführung und -auswertung (2 KP) SSF  
 Grundlagen der unternehmerischen Selbständigkeit (2 KP) S  
 Training in Fitness- und Wellnesseinrichtungen (2 KP) Ü  
 Trends im Fitness- und Wellnessbereich (2 KP) SpÜ

**Profilmodul: 24 KP BSG / 13 KP BSF**  
 Grundlagen Projektmanagement (3 KP) S

## Semester 5 (B5)

## Semester 6 (B6)

Theorie	<b>VM 07: 6 KP</b> <b>Prävention und Lebensstil</b> ↘ Ernährung, Sport und Gesundheit (3 KP)	v	<b>VM 07: 6 KP</b> <b>Prävention und Lebensstil</b> ↘ Public Health und Präventivmedizin (3 KP)	v
	<b>VM 08: 6 KP</b> <b>Leistungsaspekte der Trainingswissenschaft und technische Aspekte der Bewegungswissenschaft</b> ↘ Trainingswissenschaft im Leistungssport (3 KP)	v	<b>VM 08: 6 KP</b> <b>Leistungsaspekte der Trainingswissenschaft und technische Aspekte der Bewegungswissenschaft</b> ↘ Technische Aspekte der Bewegungswissenschaft (3 KP)	v
	<b>VM 09: 6 KP</b> <b>Mediendidaktik und Medienpraxis</b> ↘ Medienkonzeption und Mediendidaktik (3 KP)	s	<b>VM 09: 6 KP</b> <b>Mediendidaktik und Medienpraxis</b> ↘ Medienpraxis (3 KP)	s
Sport- praxis	<b>VM-SPX 03: 4 von 8 KP</b> <b>Koordinative Fähigkeiten</b> ↘ Bewegungskünste (2 KP)                      SpÜ ↘ Eissport (2 KP)                                      SpÜ ↘ Kampfsport (2 KP)                                   SpÜ ↘ Rückschlagspiele (2 KP)                           SpÜ			
	<b>VM-SPX 06: 6 von 8 KP</b> <b>Gesundheitssport</b> ↘ Angewandte Bewegungstherapie (2 KP)                      SSF ↘ Aquatraining / Aquafit (2 KP)                                      SpÜ ↘ Personal Health Coaching (2 KP)                                      Ü ↘ Regenerations- und Entspannungstechniken (2 KP)                      SpÜ			
Bachelor- arbeit	<b>Profilmodul: 24 KP BSG / 13 KP BSF</b> ↘ Projekt zur Bachelorarbeit (11 KP / 5 KP)                      p ↘ Bachelorarbeit (10 KP / 5 KP)    BA			

## Semester 1 (B1) bis Semester 6 (B6)

Wahl- bereich	<b>Wahlbereich: 20 KP Studiengang / 6 KP Studienfach</b> Der Wahlbereich besteht aus frei wählbaren Lehrveranstaltungen ausserhalb der Module. Lehrveranstaltungen des Wahlbereiches sind im Studententableau nicht aufgeführt, müssen aber vom 1. – 6. Semester zusätzlich studiert werden. Kreditpunkte für den Wahlbereich können auch ausserhalb der Universität Basel erworben werden (z.B. an anderen Hochschulen oder durch Praktika in Einrichtungen mit akademischem Niveau). In diesen Fällen muss von der PK DSBG <b>vorgängig</b> ein <b>Learning Contract</b> genehmigt werden.
------------------	---

## 5.3 Ausserfakultäre Studienfächer

Für Bachelorstudierende, die sich für das Studienfach «Sportwissenschaft» entscheiden, stehen folgenden Zweitfächer an der Universität Basel zur Verfügung:

<b>Philosophisch - Historische Fakultät</b>		<b>Philosophisch - Naturwissenschaftliche Fakultät</b>	
Altertumswissenschaften		Biologie	Sek II
Deutsche Philologie	Sek II	Chemie	Sek II
Englisch	Sek II	Computer Science	Sek II
Ethnologie		Geographie	Sek II
Französisistik	Sek II	Mathematik	Sek II
Geschichte	Sek II	Physik	Sek II
Geschlechterforschung			
Hispanistik	Sek II	<b>Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät</b>	
Italianistik	Sek II	Wirtschaftswissenschaft*	
Jüdische Studien			
Kulturanthropologie		<b>Juristische Fakultät</b>	
Kunstgeschichte		Rechtswissenschaft	
Medienwissenschaft			
Musikwissenschaft		<b>Theologische Fakultät</b>	
Nahoststudien		Theologie	
Nordistik			
Osteuropäische Kulturen			
Philosophie	Sek II		
Politikwissenschaft			
Religionswissenschaft			
Soziologie			

Mit dem Studienfach «Sportwissenschaft» kann in Kombination mit einem mit „Sek II“ gekennzeichneten Zweitfach an der Pädagogischen Hochschule der Fachhochschule Nordwestschweiz (PH FHNW) während oder nach dem Masterstudium das Lehrdiplom für Maturitätsschulen (Sekundarstufe II) in den Fächern Sport und dem entsprechenden Zweitfach erlangt werden. Zuständig für die berufspraktische Ausbildung zur Lehrperson und für die Vergabe der Lehrdiplome sind prinzipiell die Pädagogischen Hochschulen. Diese sind auch für alle Regelungen zu den fachwissenschaftlichen Voraussetzungen zur Erlangung des Lehrdiploms zuständig.

\* Das Studienfach «Sportwissenschaft» kann nur im Bachelorstudium mit Wirtschaftswissenschaft kombiniert werden. Ein konsekutives Masterstudium mit zwei Studienfächern ist seitens der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät nicht vorgesehen. Für allfällige Kombinationsmöglichkeiten ist die Studienfachberatung des WWZ zu kontaktieren.

## 5.4 Vorlesungsverzeichnis und Stundenplan

Das Vorlesungsverzeichnis (VV) erscheint jedes Semester online auf der Homepage der Universität Basel. Der Stundenplan wird auf der Homepage des DSBG für das jeweilige Herbstsemester (HS) und Frühjahrssemester (FS) einige Monate im Voraus publiziert. Das VV und die Stundenpläne beinhalten alle im betreffenden Studiensemester angebotenen Lehrveranstaltungen mit Angabe der zuständigen Dozierenden, Uhrzeit und Ort. Im VV können darüber hinaus Informationen zu den Teilnahmevoraussetzungen und zur Anmeldung für Lehrveranstaltungen aufgeführt sein, über die sich die Studierenden selbstständig informieren müssen.

## 5.5 Belegen von Lehrveranstaltungen

An der Universität Basel besteht gemäss § 26 der Studierenden-Ordnung die Pflicht, sämtliche Lehrveranstaltungen innerhalb der vorgegebenen Fristen über die Online-Services zu belegen. Das Belegen ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Lehrveranstaltung und der Leistungsüberprüfung sowie für den Erwerb von Kreditpunkten.

Kreditpunkte können für einzelne Lehrveranstaltungen oder Jahreskurse erworben werden. Bei Jahreskursen müssen die Studierenden die beiden aufeinanderfolgenden Lehrveranstaltungen in den Online-Services belegen.

Termine und Fristen werden auf der Homepage der Universität Basel und in den Online-Services frühzeitig bekannt gegeben. Nach Ende der Belegfrist können Lehrveranstaltungen noch während zwei Wochen im zentralen Studiensekretariat der Universität Basel gegen eine Gebühr nachbelegt werden. Danach ist ein Nachbelegen nicht mehr möglich.

## 5.6 Präsenzregelung

Die Studierenden haben ihr Studium eigenverantwortlich so zu organisieren, dass während des Semesters der regelmässige Besuch aller Lehrveranstaltungen gewährleistet ist. Terminliche und inhaltliche Überschneidungen mit Lehrveranstaltungen anderer Fakultäten können nicht in jedem Fall vermieden werden. Grundsätzlich müssen die Inhalte von versäumten Lehrveranstaltungen selbständig nachgeholt bzw. die zu erwerbenden Kompetenzen selbständig angeeignet werden.

Für die Lehrveranstaltungsformen gelten folgenden Regelungen:

### a) Sportpraktische Übungen:

- Die maximale Fehlzeit beträgt drei Veranstaltungstermine pro Semester.
- Studierende dürfen insgesamt maximal an fünf Veranstaltungsterminen nicht aktiv am Unterricht teilnehmen.
- Eine Abwesenheit gilt als Fehlzeit und als «nicht aktive Teilnahme» am Unterricht.
- Studierende die mehr als dreimal fehlen oder mehr als fünfmal nicht aktiv am Unterricht teilnehmen (z.B. zwei Fehlzeiten plus vier Anwesenheiten ohne aktive Teilnahme) werden von der betroffenen Lehrveranstaltung abgemeldet (Bewertung: «nicht erschienen»). Sie müssen die Lehrveranstaltung erneut belegen und absolvieren. Bereits besuchte Einzeltermine können dabei nicht kumuliert oder für die nächste Lehrveranstaltung angerechnet werden.
- Diese Bestimmungen gelten auch für Studierende, die sich aufgrund einer Verletzung sportpraktisch nicht betätigen können. Ausnahmen müssen von der PK DSBG in Absprache mit der oder dem für die Lehrveranstaltung verantwortlichen Dozierenden bewilligt werden.

### b) Blockkurse:

- Blockkurse (z.B. Outdoorkurse) müssen vollumfänglich besucht werden.
- Urlaubsgesuche von max. 1 Tag können ausschliesslich bei Prüfungen im Zweitfach bewilligt werden.
- An Prüfungstagen im Blockkurs kann kein Urlaub erteilt werden.

### c) Alle anderen Lehrveranstaltungsformen unter Kapitel 3:

- Die Anwesenheitspflicht wird im entsprechenden Semesterplan geregelt.
- Die maximale Fehlzeit in Lehrveranstaltungen mit Anwesenheitspflicht beträgt drei Veranstaltungstermine pro Semester.
- Beträgt die Fehlzeit mehr als drei Veranstaltungstermine, werden Studierende von der Lehrveranstaltung abgemeldet (Bewertung: «nicht erschienen») und müssen diese erneut belegen und absolvieren. Bereits besuchte Einzeltermine können dabei nicht kumuliert oder für die nächste Lehrveranstaltung angerechnet werden.

Spitzensportler/innen, die im Besitz eines anerkannten Ausweises sind (i.d.R. Swiss Olympic Card), dürfen die Anzahl der erlaubten Fehlzeiten überschreiten. Dasselbe gilt im Falle von militärdienstlichen oder vergleichbaren (z.B. Zivildienst) Angelegenheiten. In beiden Fällen muss von den Studierenden frühzeitig ein Antrag an die PK DSBG gestellt werden, um eine Genehmigung zu erhalten.

## 6. Leistungsüberprüfungen

Leistungsüberprüfungen erfolgen semesterweise durch Lehrveranstaltungsprüfungen oder jahresweise durch Jahreskursprüfungen (vgl. 5.2 Studententableau).

Eine nicht bestandene schriftliche, mündliche oder praktische Prüfung sowie schriftliche Arbeit kann einmal wiederholt werden. Auf Antrag an die PK DSBG kann in einem einzigen Grundlagenmodul Theorie sowie in jedem Grundlagenmodul Sportpraxis ein dritter Prüfungsversuch gewährt werden.

### 6.1 Schriftliche, mündliche und praktische Prüfung, schriftliche Arbeit

Gemäss § 15 - 17 der Ordnung für das Bachelorstudium «Sport, Bewegung und Gesundheit» können Leistungsüberprüfungen in Lehrveranstaltungen wie Blockkursen, Schnittstellenfächern, Seminaren, sportpraktischen Übungen, Übungen, Vorlesungen und Vorlesungen mit Übungen durch eine schriftliche, mündliche oder praktische Prüfung oder durch eine schriftliche Arbeit erfolgen.

Die Prüfungsmodalitäten, der zeitliche Rahmen und die Inhalte werden den Studierenden im Semesterplan mitgeteilt.

### 6.2 Lehrveranstaltungs begleitender Leistungsnachweis

Gemäss § 18 der Ordnung für das Bachelorstudium «Sport, Bewegung und Gesundheit» können die Leistungsüberprüfungen zu den Lehrveranstaltungen Blockkurs, Schnittstellenfach, Seminar, sportpraktische Übung, Übung, Vorlesung und Vorlesung mit Übung zusätzlich lehrveranstaltungs begleitende Leistungsnachweise beinhalten.

Diese werden in Form von schriftlichen Ausarbeitungen, mündlichen Präsentationen oder praktischen Demonstrationen erbracht und dienen dazu, dass sich die Studierenden mit ausgewählten Themen vertieft beschäftigen. Die Leistungsnachweise sind Pflichtleistungen, die entweder mit „pass“ / „fail“ bewertet werden oder mit maximal 50% in die Gesamtnote der Lehrveranstaltung einfließen. Der Leistungsnachweis muss genügend sein. Eine Beschränkung der Wiederholungsversuche gibt es nicht.

Art, Umfang und Bewertung der lehrveranstaltungs begleitenden Leistungsnachweise werden in den Semesterplänen ausgewiesen.

Wenn die Prüfung ungenügend ist, wird das Prüfungsergebnis der Prüfung in die Online-Services eingetragen unabhängig davon, ob der Notendurchschnitt von Prüfung und Leistungsnachweis genügend oder ungenügend ist. Wenn der Leistungsnachweis ungenügend ist, muss dieser vor Eintrag der Note wiederholt werden.

### 6.3 Learning Contract

Individuelle studentische Studienleistungen wie Projekte, Praktika, tutorielle Tätigkeiten, Mitarbeit an wissenschaftlichen Forschungsstudien usw. werden gemäss § 20 der Ordnung für das Bachelorstudium «Sport, Bewegung und Gesundheit» durch einen vorgängig abzuschliessenden Studienvertrag (Learning Contract) zwischen dem betreffenden Studierenden und dem verantwortlichen Dozierenden festgelegt. Die Prüfungskommission des DSBG (PK DSBG) muss den Learning Contract vorab genehmigen. Erst dann wird die Vereinbarung für alle Beteiligten verbindlich.

## 6.4 Prüfungsanmeldung

Die Termine für Prüfungen und Wiederholungsprüfungen werden den Studierenden zu Beginn des Semesters im Prüfungsplan bekannt gegeben. Die Organisation und Durchführung von Prüfungen richtet sich nach den Prüfungsstandards des DSBG. Die Anmeldung zu Lehrveranstaltungsprüfungen erfolgt mit dem Belegen der Lehrveranstaltung in den Online-Services. Ohne Belegen der Lehrveranstaltung ist eine Teilnahme an einer Leistungsüberprüfung nicht möglich.

## 6.5 Verschiebung, Verhinderung und Fernbleiben von Leistungsüberprüfungen

In § 24 der Ordnung für das Bachelorstudium «Sport, Bewegung und Gesundheit» werden Verschiebung, Verhinderung und Fernbleiben von Prüfungen und das Einhalten von Abgabeterminen grundsätzlich geregelt.

Eine Prüfung muss im selben Semester absolviert werden, in welchem die Lehrveranstaltung belegt wurde. Kann die Prüfung aus einem triftigen Grund nicht im selben Semester absolviert werden, muss vor dem Prüfungstermin bei der PK DSBG eine Abmeldung erfolgen.

Bleiben Studierende einer Leistungsüberprüfung oder einem Leistungsnachweis unentschuldigt fern oder halten einen Abgabetermin nicht ein, so gilt die Prüfung bzw. Leistung als nicht bestanden (fail) bzw. wird mit der Note 1.0 bewertet.

Bei Verhinderung aus gesundheitlichen Gründen ist der PK DSBG bis spätestens fünf Arbeitstage nach dem jeweiligen Prüfungs- bzw. Abgabetermin ein ärztliches Zeugnis vorzulegen.

## 6.6 Wiederholungsprüfung

Wiederholungsprüfungen finden gemäss § 24 der Ordnung für das Bachelorstudium «Sport, Bewegung und Gesundheit» in der Regel am nächsten regulären Prüfungstermin statt. Ohne eine formale, termingerechte Anmeldung bei der PK DSBG ist eine Teilnahme nicht möglich. Die schriftliche Anmeldung ist verbindlich. Die Fristen und der Ablauf der Anmeldung werden auf der Homepage des DSBG publiziert.

Eine nicht bestandene schriftliche Arbeit kann nach Absprache mit der verantwortlichen Dozentin oder dem verantwortlichen Dozenten überarbeitet oder mit einem neuen Thema wiederholt werden. Die Studierenden müssen der PK DSBG per E-Mail den vereinbarten Abgabetermin der Wiederholung mitteilen (mit CC an die verantwortliche Dozentin oder den verantwortlichen Dozenten).

Kann die Wiederholungsprüfung aus einem triftigen Grund nicht im selben Semester absolviert oder der Abgabetermin bei der Wiederholung einer schriftlichen Arbeit nicht eingehalten werden, muss eine Abmeldung bei der PK DSBG erfolgen (sh.6.5). Unentschuldigtes Fernbleiben nach Anmeldung zur Wiederholungsprüfung oder nicht Einhalten eines Abgabetermins bei der Wiederholung einer schriftlichen Arbeit führt zur Note 1.0.

## 6.7 Hilfsmittel bei Leistungsüberprüfungen

Bei Leistungsüberprüfungen sind keine elektronischen Hilfsmittel erlaubt (Mobiltelefon, Laptop, Smartwatch etc.). Erlaubte Hilfsmittel werden im Semesterplan der entsprechenden Lehrveranstaltung ausgewiesen.

Ausnahme: Studierende, deren Muttersprache nicht Deutsch ist, dürfen in schriftlichen Prüfungen nach fristgerechter Anmeldung (Ende der Belegfrist im jeweiligen Semester) bei der PK DSBG ein elektronisches Wörterbuch verwenden, welches vom DSBG gestellt wird.

Bedürfen Studierende gemäss § 22 der Ordnung für das Bachelorstudium «Sport, Bewegung und Gesundheit» aus medizinischen Gründen besonderer Hilfsmittel oder Massnahmen, so müssen diese von dem betreffenden Studierenden bis spätestens 14 Tage vor der Leistungsüberprüfung bei der PK DSBG angegeben werden.

## **6.8 Notenskala und Rundungsregel**

Die Notenskala in Leistungsüberprüfungen reicht von 1.0 bis 6.0, wobei die Noten 4.0 bis 6.0 genügende, die Noten 1.0 bis 3.5 nicht genügende Leistungen bezeichnen.

Für alle Noten, die sich aus mehreren Teilleistungen zusammensetzen, wird folgende allgemeine Rundungsregel verwendet: Ist die Ziffer an der ersten wegfallenden Dezimalstelle eine 0, 1, 2, 3 oder 4, wird abgerundet. Ist die Ziffer an der ersten wegfallenden Dezimalstelle eine 5, 6, 7, 8 oder 9, wird aufgerundet.

## **6.9 Prüfungsergebnisse und Prüfungseinsicht**

Gemäss § 23 der Ordnung für das Bachelorstudium «Sport, Bewegung und Gesundheit» wird den Studierenden nach Abschluss der Leistungsüberprüfung auf Verlangen Einsicht in die schriftlichen Prüfungsunterlagen gewährt.

Die Rückmeldung der Prüfungsergebnisse an die Studierenden ist im jeweiligen Semesterplan geregelt. Die Studierenden haben nach Bekanntgabe der Note max. 30 Tage Zeit, um ein Prüfungsergebnis zu beanstanden. Innerhalb dieser 30 Tage müssen sie sich an die zuständigen Dozierenden wenden bzw. Prüfungseinsicht bei der PK DSBG beantragen.

Die Termine zur Prüfungseinsicht werden semesterweise auf der DSBG-Homepage bekannt gegeben. Ohne eine formale, termingerechte Anmeldung bei der PK DSBG ist eine Teilnahme nicht möglich. Die schriftliche Anmeldung ist verbindlich. Die Fristen und der Ablauf der Anmeldung werden auf der Homepage des DSBG publiziert.

Die Prüfungseinsicht ist aus organisatorischen Gründen zeitlich auf 45 Minuten begrenzt. Abschriften der Prüfungsfragen sind nicht erlaubt. Stichpunktartige Notizen sind erlaubt. Die Einsicht in die Unterlagen erfolgt in Anwesenheit einer Aufsichtsperson. Es besteht für die Aufsichtsperson keine Verpflichtung, die Prüfung zu kommentieren.

## 7. Bachelorarbeit

Im Rahmen des Profilmoduls müssen die Studierenden die Fähigkeit nachweisen, selbstständig ein Projekt zu planen, durchzuführen und auszuwerten sowie in der Bachelorarbeit schriftlich darzustellen. Die Bachelorarbeit muss den wissenschaftlichen Anforderungen des Faches genügen.

Einzelheiten sind in der «Richtlinie zur Anfertigung von Bachelorarbeiten» geregelt.

## 8. Weitere Regelungen

### 8.1 Informationspflicht und E-Mail Account

Gemäss § 9 der Studierenden-Ordnung der Universität Basel gehört es zu den Pflichten der Studierenden, sich über studienrelevante Dokumente, Weisungen etc. zu informieren und für Informationen der Universität erreichbar zu sein. Dafür ist ein E-Mail-Account der Universität Basel (Vorname.Name@stud.unibas.ch) eine notwendige Voraussetzung. Alle neuen Studierenden erhalten nach der Immatrikulation automatisch eine E-Mail-Adresse von den IT-Services der Universität Basel und sind verpflichtet, ihren E-Mail-Account mindestens wöchentlich einzusehen. Informationen seitens der Universität Basel und seitens des DSBG werden nur auf den offiziellen stud.unibas-Account verschickt und gelten als verbindlich zugestellt, sobald sie von diesem E-Mail-Account abrufbar sind.

### 8.2 Evaluation

An der Universität Basel gibt es verschiedene Instrumente zur Qualitätssicherung. Zur Sicherstellung der Qualität in der Lehre und bei den Leistungsüberprüfungen werden regelmässige studentische Evaluationen durchgeführt. Die Studierenden können mittels Fragebögen die Veranstaltungs- und Prüfungsqualität beurteilen. Die Ergebnisse dienen den Dozierenden, der UK DSBG, der PK DSBG und dem Studiendekanat der Medizinischen Fakultät als Rückmeldung und geben gleichzeitig Hinweise auf Optimierungs- und Weiterentwicklungsmöglichkeiten der Lehre und der Leistungsüberprüfungen am DSBG.

## 9. Studiendokumente

Alle relevanten Dokumente, die das Bachelorstudium «Sport, Bewegung und Gesundheit» betreffen, stehen auf der Homepage des DSBG und auf der Homepage der Universität Basel zum Download bereit. Den Studierenden wird explizit empfohlen, sich kundig zu machen!

Folgende Dokumente sind elementare Informationsquellen für alle Bachelorstudierenden am DSBG:

- Studierenden-Ordnung der Universität Basel
- Studienordnung für das Bachelorstudium «Sport, Bewegung und Gesundheit»
- Wegleitung für das Bachelorstudium «Sport, Bewegung und Gesundheit»
- Studententableau Bachelorstudium «Sport, Bewegung und Gesundheit»
- Qualifikationsprofil Bachelorstudiengang «Prävention und Gesundheitsförderung»
- Qualifikationsprofil Bachelorstudienfach «Sportwissenschaft»
- Richtlinien der Prüfungskommission DSBG
- Studienordnungen für das Bachelorstudium der ausserfakultären Fächer
- Wegleitung für das Bachelorstudium der ausserfakultären Fächer
- Semesterpläne der Lehrveranstaltungen → stehen auf ADAM
- Richtlinien zur Anfertigung von Bachelorarbeiten am DSBG
- Richtlinien zum Erstellen von wissenschaftlichen Arbeiten am DSBG
- Reglement zur Integrität und zum Fehlverhalten in der Wissenschaft der Universität Basel.

# 10. Kompetenzen und Modulbeschreibungen

Absolventinnen und Absolventen des Studiums «Sport, Bewegung und Gesundheit» weisen mit dem Bachelorabschluss die folgenden **Handlungskompetenzen** auf:

## Fachkompetenz



### Fachliches Wissen

Sie verfügen über Wissen bezüglich Theorien, Modellen und Konzepten der einzelnen sportwissenschaftlichen Teildisziplinen.

### Fachliches Können

Sie verfügen über ein breites Bewegungsrepertoire sowie ein hohes motorisches Fähigkeitsniveau.

### Tätigkeitsbezogenes Wissen und Können

Sie sind in der Lage, fachbezogene Massnahmen im angestrebten Tätigkeitsfeld zu planen und umzusetzen.

## Methodenkompetenz



### Vermittlungskompetenz

Sie vermitteln Sport und Bewegung in Theorie und Praxis unter Einsatz geeigneter Methoden und Medien situations- und adressatenbezogen.

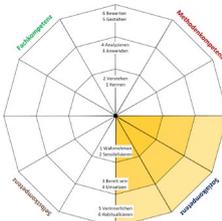
### Empirische Methodenkompetenz

Sie verfügen über die Kompetenz, empirische Forschungsmethoden zielgerichtet einzusetzen.

### Techniken wissenschaftlichen Arbeitens

Sie sind in der Lage, (sport-) wissenschaftliche Erkenntnisse kompetent und zielgerichtet zu erwerben und einzusetzen.

## Sozialkompetenz



### Rollenflexibilität

Sie können verschiedene Rollen einnehmen und die notwendige Rollendistanz und -flexibilität zeigen.

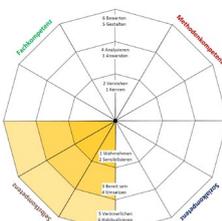
### Interaktions- und Kommunikationsfähigkeit

Sie bringen sich motivierend und sachdienlich in Teams ein.

### Kooperations-, Kritik- und Konfliktfähigkeit

Sie verfügen über Fähigkeiten zur produktiven Zusammenarbeit, zum Umgang mit Kritik und zur konstruktiven Lösung von Problemen.

## Selbstkompetenz



### Forschende und lernende Grundhaltung

Sie verfügen über verschiedene Lernstrategien für das eigene und das Lernen anderer und verwenden Forschungserkenntnisse zur lebenslangen professionellen Weiterbildung und -qualifikation.

### Selbstreflexion

Sie hinterfragen die eigene Sport- und Bewegungsbiographie und reflektieren diese vor dem Hintergrund ihres Tätigkeitsfeldes.

### Selbstregulation

Sie können ihre Ressourcen selbstständig und adäquat einsetzen, um physischen und psychischen Beanspruchungen im Tätigkeitsfeld standhalten zu können.

In den folgenden Modulbeschreibungen werden die wichtigsten formalen Aspekte und die Lernziele ausgewiesen. Die Lernziele orientieren sich an den Kompetenzen, welche die Studierenden in den einzelnen Modulen erwerben sollen. In den ‚Kompetenzspidern‘ wird dargestellt, in welcher Vertiefung die einzelnen Teilkompetenzen in einem Modul ausgebildet werden.

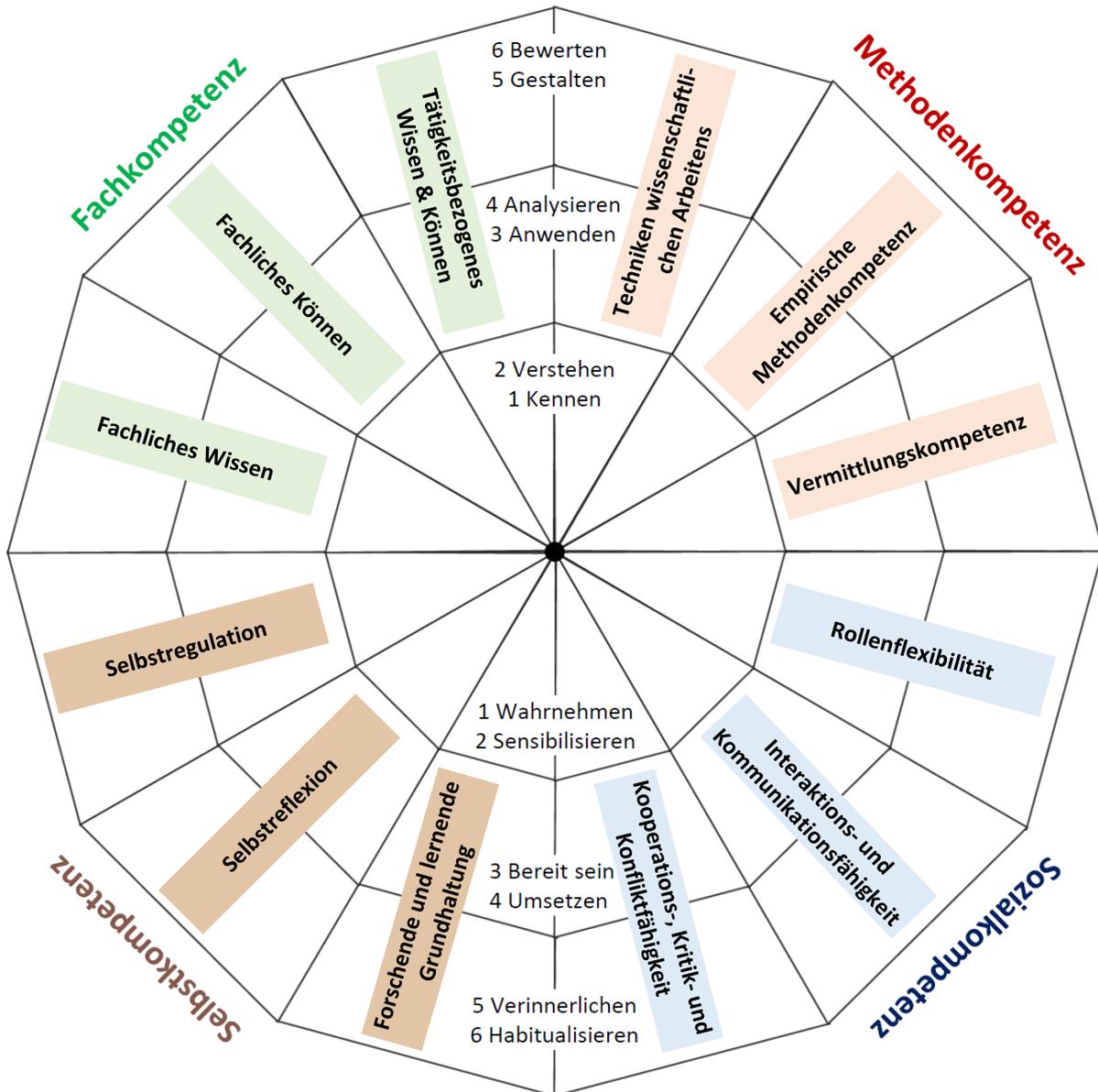


Abbildung 3: „Kompetenzspider“

## 10.1 Grundlagenmodule Theorie

### Grundlagenmodul 01 – Einführung in das Studium «Sport, Bewegung und Gesundheit»

<b>Modulniveau</b>	Grundlagenmodul <input checked="" type="checkbox"/>	Vertiefungsmodul <input type="checkbox"/>	Profilmodul <input type="checkbox"/>
<b>Verbindlichkeit</b>	Pflicht <input checked="" type="checkbox"/>	Wahl <input type="checkbox"/>	bei <b>180 ECTS</b>
	Pflicht <input checked="" type="checkbox"/>	Wahl <input type="checkbox"/>	bei <b>105 ECTS</b>
<b>Semester</b>	1. Semester <input checked="" type="checkbox"/>	3. Semester <input type="checkbox"/>	5. Semester <input type="checkbox"/>
	2. Semester <input checked="" type="checkbox"/>	4. Semester <input type="checkbox"/>	6. Semester <input type="checkbox"/>
<b>Kreditpunkte (ECTS) insgesamt im Modul</b>	6 KP		

<b>Lektionsdauer</b>	90 Minuten / 2 SWS
----------------------	--------------------

	<b>Titel</b>	<b>Lern- / Lehrform</b>	<b>Kreditpunkte</b>	<b>Kontaktstudium</b>	<b>Selbststudium</b>
<b>Lehrveranstaltungen (Jahreskurs)</b>	Berufsfelderkundung mit Hospitation	Blockkurs	6	2 Std.	136 + 42 Std. Hospitation
<b>Leistungsüberprüfung</b>	Gemäss §15, §16, oder §17 sowie §18 der Ordnung für das Bachelorstudium «Sport, Bewegung und Gesundheit». Art, Inhalt, Umfang und Dauer der Leistungsüberprüfung wird in den Semesterplänen ausgewiesen.				

<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- analysieren und vergleichen potentielle Berufsfelder im Bereich «Sport, Bewegung und Gesundheit».</li> <li>- beschreiben und reflektieren Rollen, Aufgaben und Funktionen von Mitarbeitenden in den Hospitationseinrichtungen.</li> <li>- reflektieren die eigenen sport- und studienbezogenen Interessen, Einstellungen und Ziele.</li> </ul>	
------------------	---	--

## Grundlagenmodul 02 – Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens

<b>Modulniveau</b>	Grundlagenmodul <input checked="" type="checkbox"/>	Vertiefungsmodul <input type="checkbox"/>	Profilmodul <input type="checkbox"/>
<b>Verbindlichkeit</b>	Pflicht <input checked="" type="checkbox"/>	Wahl <input type="checkbox"/>	bei <b>180 ECTS</b>
	Pflicht <input checked="" type="checkbox"/>	Wahl <input type="checkbox"/>	bei <b>105 ECTS</b>
<b>Semester</b>	1. Semester <input checked="" type="checkbox"/>	3. Semester <input type="checkbox"/>	5. Semester <input type="checkbox"/>
	2. Semester <input checked="" type="checkbox"/>	4. Semester <input type="checkbox"/>	6. Semester <input type="checkbox"/>
<b>Kreditpunkte (ECTS) insgesamt im Modul</b>	6 KP		

<b>Lektionsdauer</b>	90 Minuten / 2 SWS
----------------------	--------------------

	Titel	Lern- / Lehrform	Kreditpunkte	Kontaktstudium	Selbststudium
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Informationskompetenz	Vorlesung mit Übung	3	21 Std.	69 Std.
	Präsentations- und Kommunikationskompetenz	Vorlesung mit Übung	3	21 Std.	69 Std.
<b>Leistungsüberprüfung</b>	Gemäss §15, §16, oder §17 sowie §18 der Ordnung für das Bachelorstudium «Sport, Bewegung und Gesundheit». Art, Inhalt, Umfang und Dauer der Leistungsüberprüfung wird in den Semesterplänen ausgewiesen.				

<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- recherchieren gezielt wissenschaftliche Literatur.</li> <li>- vollziehen den strukturellen Aufbau wissenschaftlicher Texte nach.</li> <li>- erfassen relevante Inhalte und präsentieren diese in angemessener Form.</li> <li>- erstellen Studienarbeiten gemäss wissenschaftlicher Standards und Richtlinien.</li> <li>- nutzen neue Medien zu wissenschaftlichen Zwecken.</li> <li>- erwerben eine forschende Grundhaltung.</li> </ul>	
------------------	--	--

## Grundlagenmodul 03 – Grundlagen der Forschungsmethoden

<b>Modulniveau</b>	Grundlagenmodul <input checked="" type="checkbox"/>	Vertiefungsmodul <input type="checkbox"/>	Profilmodul <input type="checkbox"/>
<b>Verbindlichkeit</b>	Pflicht <input checked="" type="checkbox"/>	Wahl <input type="checkbox"/>	bei <b>180 ECTS</b>
	Pflicht <input checked="" type="checkbox"/>	Wahl <input type="checkbox"/>	bei <b>105 ECTS</b>
<b>Semester</b>	1. Semester <input type="checkbox"/>	3. Semester <input checked="" type="checkbox"/>	5. Semester <input type="checkbox"/>
	2. Semester <input checked="" type="checkbox"/>	4. Semester <input type="checkbox"/>	6. Semester <input type="checkbox"/>
<b>Kreditpunkte (ECTS) insgesamt im Modul</b>	6 KP		

<b>Lektionsdauer</b>	90 Minuten / 2 SWS
----------------------	--------------------

	<b>Titel</b>	<b>Lern- / Lehrform</b>	<b>Kreditpunkte</b>	<b>Kontaktstudium</b>	<b>Selbststudium</b>
<b>Lehrveranstaltungen (Jahreskurs)</b>	Einführung in die Forschungsmethoden	Vorlesung mit Übung	6	21 Std.	138 Std.
	Empirische Forschungsmethoden und Statistik	Vorlesung mit Übung		21 Std.	
<b>Leistungsüberprüfung</b>	Gemäss §15, §16, oder §17 sowie §18 der Ordnung für das Bachelorstudium «Sport, Bewegung und Gesundheit». Art, Inhalt, Umfang und Dauer der Leistungsüberprüfung wird in den Semesterplänen ausgewiesen.				

<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen die wichtigsten Forschungsmethoden der sportwissenschaftlichen Teildisziplinen.</li> <li>- beurteilen die Einsatzmöglichkeiten der einzelnen Forschungsmethoden.</li> <li>- formulieren Ziele und Hypothesen im Hinblick auf konkrete Forschungsfragestellungen.</li> <li>- wählen geeignete Forschungsmethoden zur Überprüfung der Hypothesen aus.</li> <li>- stellen die Ergebnisse eigener Hypothesenprüfung dar und evaluieren diese.</li> <li>- diskutieren Forschungsergebnisse kritisch.</li> </ul>	<p>The radar chart displays four main competency areas: Fachkompetenz (top-left), Methodenkompetenz (top-right), Sozialkompetenz (bottom-right), and Selbstkompetenz (bottom-left). Each area is divided into six sub-levels (1-6) radiating from the center. The top two segments, Fachkompetenz and Methodenkompetenz, are shaded in yellow, indicating a focus on these areas. The sub-levels are: 1. Kennen, 2. Verstehen, 3. Anwenden, 4. Analysieren, 5. Gestalten, 6. Bewerten.</p>
------------------	--	--

## Grundlagenmodul 04 – Anatomische Grundlagen

<b>Modulniveau</b>	Grundlagenmodul <input checked="" type="checkbox"/>	Vertiefungsmodul <input type="checkbox"/>	Profilmodul <input type="checkbox"/>
<b>Verbindlichkeit</b>	Pflicht <input checked="" type="checkbox"/>	Wahl <input type="checkbox"/>	bei <b>180 ECTS</b>
	Pflicht <input checked="" type="checkbox"/>	Wahl <input type="checkbox"/>	bei <b>105 ECTS</b>
<b>Semester</b>	1. Semester <input checked="" type="checkbox"/>	3. Semester <input type="checkbox"/>	5. Semester <input type="checkbox"/>
	2. Semester <input checked="" type="checkbox"/>	4. Semester <input type="checkbox"/>	6. Semester <input type="checkbox"/>
<b>Kreditpunkte (ECTS) insgesamt im Modul</b>	6 KP		

<b>Lektionsdauer</b>	90 Minuten / 2 SWS
----------------------	--------------------

	Titel	Lern- / Lehrform	Kreditpunkte	Kontaktstudium	Selbststudium
<b>Lehrveranstaltungen (Jahreskurs)</b>	Anatomie der Organe	Vorlesung	6	21 Std.	138 Std.
	Anatomie des Bewegungsapparates	Vorlesung		21 Std.	
<b>Leistungsüberprüfung</b>	Gemäss §15, §16, oder §17 sowie §18 der Ordnung für das Bachelorstudium «Sport, Bewegung und Gesundheit». Art, Inhalt, Umfang und Dauer der Leistungsüberprüfung wird in den Semesterplänen ausgewiesen.				

<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beschreiben, verstehen, vergleichen und unterscheiden die Anatomie und Funktion der Organe und des Bewegungsapparates.</li> </ul>	
------------------	--	--

## Grundlagenmodul 05 – Physiologische Grundlagen

<b>Modulniveau</b>	Grundlagenmodul <input checked="" type="checkbox"/>	Vertiefungsmodul <input type="checkbox"/>	Profilmodul <input type="checkbox"/>
<b>Verbindlichkeit</b>	Pflicht <input checked="" type="checkbox"/>	Wahl <input type="checkbox"/>	bei <b>180 ECTS</b>
	Pflicht <input checked="" type="checkbox"/>	Wahl <input type="checkbox"/>	bei <b>105 ECTS</b>
<b>Semester</b>	1. Semester <input checked="" type="checkbox"/>	3. Semester <input type="checkbox"/>	5. Semester <input type="checkbox"/>
	2. Semester <input checked="" type="checkbox"/>	4. Semester <input type="checkbox"/>	6. Semester <input type="checkbox"/>
<b>Kreditpunkte (ECTS) insgesamt im Modul</b>	6 KP		

<b>Lektionsdauer</b>	90 Minuten / 2 SWS
----------------------	--------------------

	Titel	Lern- / Lehrform	Kreditpunkte	Kontaktstudium	Selbststudium
<b>Lehrveranstaltungen (Jahreskurs)</b>	Physiologie von Gewebe und Zellen	Vorlesung	6	21 Std.	138 Std.
	Physiologie der Organe	Vorlesung		21 Std.	
<b>Leistungsüberprüfung</b>	Gemäss §15, §16, oder §17 sowie §18 der Ordnung für das Bachelorstudium «Sport, Bewegung und Gesundheit». Art, Inhalt, Umfang und Dauer der Leistungsüberprüfung wird in den Semesterplänen ausgewiesen.				

<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- verstehen, beschreiben, vergleichen und unterscheiden die Physiologie von Gewebe und Zellen sowie die Physiologie der Organe.</li> </ul>	
------------------	---	--

## Grundlagenmodul 06 – Trainings- und bewegungswissenschaftliche Grundlagen

<b>Modulniveau</b>	Grundlagenmodul <input checked="" type="checkbox"/>	Vertiefungsmodul <input type="checkbox"/>	Profilmodul <input type="checkbox"/>
<b>Verbindlichkeit</b>	Pflicht <input checked="" type="checkbox"/>	Wahl <input type="checkbox"/>	bei <b>180 ECTS</b>
	Pflicht <input checked="" type="checkbox"/>	Wahl <input type="checkbox"/>	bei <b>105 ECTS</b>
<b>Semester</b>	1. Semester <input type="checkbox"/>	3. Semester <input checked="" type="checkbox"/>	5. Semester <input type="checkbox"/>
	2. Semester <input checked="" type="checkbox"/>	4. Semester <input type="checkbox"/>	6. Semester <input type="checkbox"/>
<b>Kreditpunkte (ECTS) insgesamt im Modul</b>	6 KP		

<b>Lektionsdauer</b>	90 Minuten / 2 SWS
----------------------	--------------------

	<b>Titel</b>	<b>Lern- / Lehrform</b>	<b>Kreditpunkte</b>	<b>Kontaktstudium</b>	<b>Selbststudium</b>
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Trainingswissenschaftliche Grundlagen	Vorlesung	3	21 Std.	69 Std.
	Funktionelle Anatomie	Übung	3	21 Std.	69 Std.
<b>Leistungsüberprüfung</b>	Gemäss §15, §16, oder §17 sowie §18 der Ordnung für das Bachelorstudium «Sport, Bewegung und Gesundheit». Art, Inhalt, Umfang und Dauer der Leistungsüberprüfung wird in den Semesterplänen ausgewiesen.				

<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erklären die Grundlagen zur Erfassung, Beurteilung, Erhaltung und Verbesserung verschiedener Faktoren der körperlichen Leistungsfähigkeit.</li> <li>- vergleichen die Grundlagen der Trainingsmethoden sowie der Trainingsplanung und wenden diese an.</li> <li>- verstehen die funktionellen Zusammenhänge des Bewegungsapparates und erklären diese.</li> <li>- setzen menschliche Bewegungsabläufe und funktionelle Aspekte des Bewegungsapparates zueinander in Beziehung und analysieren diese.</li> <li>- können das Entstehen einer muskulären Dysbalance erklären und identifizieren.</li> <li>- wählen geeignete Übungen aus der Sporttherapie und Sportpraxis zur Verbesserung der Muskelfunktion aus und wenden diese zielgerichtet an.</li> </ul>	
------------------	--	--

## Grundlagenmodul 07 – Erziehungs-, geistes- und kulturwissenschaftliche Grundlagen

<b>Modulniveau</b>	Grundlagenmodul <input checked="" type="checkbox"/>	Vertiefungsmodul <input type="checkbox"/>	Profilmodul <input type="checkbox"/>
<b>Verbindlichkeit</b>	Pflicht <input checked="" type="checkbox"/>	Wahl <input type="checkbox"/>	bei <b>180 ECTS</b>
	Pflicht <input checked="" type="checkbox"/>	Wahl <input type="checkbox"/>	bei <b>105 ECTS</b>
<b>Semester</b>	1. Semester <input checked="" type="checkbox"/>	3. Semester <input type="checkbox"/>	5. Semester <input type="checkbox"/>
	2. Semester <input checked="" type="checkbox"/>	4. Semester <input type="checkbox"/>	6. Semester <input type="checkbox"/>
<b>Kreditpunkte (ECTS) insgesamt im Modul</b>	6 KP		

<b>Lektionsdauer</b>	90 Minuten / 2 SWS
----------------------	--------------------

	<b>Titel</b>	<b>Lern- / Lehrform</b>	<b>Kreditpunkte</b>	<b>Kontaktstudium</b>	<b>Selbststudium</b>
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Grundlagen der Sportpädagogik	Vorlesung	3	21 Std.	69 Std.
	Grundlagen der Sportsoziologie und -geschichte	Vorlesung	3	21 Std.	69 Std.
<b>Leistungsüberprüfung</b>	Gemäss §15, §16, oder §17 sowie §18 der Ordnung für das Bachelorstudium «Sport, Bewegung und Gesundheit». Art, Inhalt, Umfang und Dauer der Leistungsüberprüfung wird in den Semesterplänen ausgewiesen.				

<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beschreiben pädagogische und soziologische Sachverhalte in verschiedenen sportlichen Handlungsfeldern.</li> <li>- erläutern die Begriffe Bildung, Erziehung und Sozialisation.</li> <li>- vergleichen die Definitionen von Gesundheit und Krankheit kritisch.</li> <li>- analysieren pädagogische und soziologische Prozesse in «Sport, Bewegung und Gesundheit» in grundlegender Form.</li> <li>- nutzen pädagogische und soziologische Erkenntnisse, um den eigenen Unterricht zielgerichtet zu gestalten.</li> <li>- beschreiben sportpädagogische, sportsoziologische und sportgeschichtliche Forschungsfelder und analysieren entsprechende Forschungsergebnisse.</li> <li>- bezeichnen mögliche Effekte von Bewegung und Sport in erzieherischen Settings und bewerten Grenzen pädagogischer Interventionsmassnahmen.</li> <li>- analysieren ihre eigene sportliche Biographie vor diesem Hintergrund.</li> </ul>	
------------------	--	--

## Grundlagenmodul 08 – Sozial- und verhaltenswissenschaftliche Grundlagen

<b>Modulniveau</b>	Grundlagenmodul <input checked="" type="checkbox"/>	Vertiefungsmodul <input type="checkbox"/>	Profilmodul <input type="checkbox"/>
<b>Verbindlichkeit</b>	Pflicht <input checked="" type="checkbox"/>	Wahl <input type="checkbox"/>	bei <b>180 ECTS</b>
	Pflicht <input checked="" type="checkbox"/>	Wahl <input type="checkbox"/>	bei <b>105 ECTS</b>
<b>Semester</b>	1. Semester <input checked="" type="checkbox"/>	3. Semester <input type="checkbox"/>	5. Semester <input type="checkbox"/>
	2. Semester <input checked="" type="checkbox"/>	4. Semester <input type="checkbox"/>	6. Semester <input type="checkbox"/>
<b>Kreditpunkte (ECTS) insgesamt im Modul</b>	6 KP		

<b>Lektionsdauer</b>	90 Minuten / 2 SWS
----------------------	--------------------

	<b>Titel</b>	<b>Lern- / Lehrform</b>	<b>Kreditpunkte</b>	<b>Kontaktstudium</b>	<b>Selbststudium</b>
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Grundlagen der Sportpsychologie	Vorlesung	3	21 Std.	69 Std.
	Grundlagen psychosozialer Gesundheit in Sport und Bewegung	Vorlesung	3	21 Std.	69 Std.
<b>Leistungsüberprüfung</b>	Gemäss §15, §16, oder §17 sowie §18 der Ordnung für das Bachelorstudium «Sport, Bewegung und Gesundheit». Art, Inhalt, Umfang und Dauer der Leistungsüberprüfung wird in den Semesterplänen ausgewiesen.				

<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beschreiben grundlegende psychologische Theorien und Modelle und ordnen deren Bedeutung für unterschiedliche Handlungsfelder im Bereich «Sport, Bewegung und Gesundheit» ein.</li> <li>- analysieren grundlegende sportpsychologische Prozesse und ordnen die eigenen Erfahrungen im Sport vor diesem Hintergrund ein.</li> <li>- nutzen erworbene Kenntnisse hinsichtlich theoriegeleiteter Interventionen in Bewegung und Sport zur Förderung eines körperlich aktiven Lebensstils.</li> <li>- benennen die Grundprinzipien der zielgruppenorientierten Kommunikation und Beratung.</li> <li>- beschreiben sport- und gesundheitspsychologische Forschungsfelder.</li> <li>- analysieren Forschungsergebnisse aus psychologischen Studien.</li> <li>- bewerten die Effekte unterschiedlicher Formen von Bewegung und Sport auf die psychosoziale Gesundheit bei gesunden und klinischen Populationen und schildern deren Ursachen.</li> </ul>	<p>The diagram is a circular radar chart with six axes representing competencies. Clockwise from top-left: Fachkompetenz (green), Methodenkompetenz (red), Sozialkompetenz (blue), and two unlabeled axes (purple and orange). Each axis has six concentric rings representing levels 1 to 6. The inner rings are shaded yellow. The verbs for each level are: Level 1: 1 Kennen; Level 2: 2 Verstehen; Level 3: 3 Anwenden; Level 4: 4 Analysieren; Level 5: 5 Gestalten; Level 6: 6 Bewerten.</p>
------------------	--	---

## 10.2 Grundlagenmodule Sportpraxis

### Grundlagenmodul Sportpraxis 01 – Grundlagen Einzelsportarten

<b>Modulniveau</b>	Grundlagenmodul <input checked="" type="checkbox"/>	Vertiefungsmodul <input type="checkbox"/>	Profilmodul <input type="checkbox"/>
<b>Verbindlichkeit</b>	Pflicht <input checked="" type="checkbox"/>	Wahl <input type="checkbox"/>	bei <b>180 ECTS</b>
	Pflicht <input checked="" type="checkbox"/>	Wahl <input type="checkbox"/>	bei <b>105 ECTS</b>
<b>Semester</b>	1. Semester <input checked="" type="checkbox"/>	3. Semester <input type="checkbox"/>	5. Semester <input type="checkbox"/>
	2. Semester <input checked="" type="checkbox"/>	4. Semester <input type="checkbox"/>	6. Semester <input type="checkbox"/>
<b>Kreditpunkte (ECTS) insgesamt im Modul</b>	7 KP		

<b>Lektionsdauer</b>	90 Minuten / 1,5 SWS
----------------------	----------------------

	Titel	Lern- / Lehrform	Kreditpunkte	Kontaktstudium	Selbststudium
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Sportartbezogene Verhaltens- und Bewegungsanalysen	Schnittstellenfach	2	21 Std.	39 Std.
	Group Fitness – <i>basic</i>	sportpraktische Übung	1	21 Std.	9 Std.
	Geräteturnen und Akrobatik – <i>basic</i>	sportpraktische Übung	1	21 Std.	9 Std.
	Leichtathletik – <i>basic</i>	sportpraktische Übung	1	21 Std.	9 Std.
	Schwimmen – <i>basic</i>	sportpraktische Übung	1	21 Std.	9 Std.
	Tanz und Gymnastik – <i>basic</i>	sportpraktische Übung	1	21 Std.	9 Std.
<b>Leistungsüberprüfung</b>	Gemäss §15, §16, oder §17 sowie §18 der Ordnung für das Bachelorstudium «Sport, Bewegung und Gesundheit». Art, Inhalt, Umfang und Dauer der Leistungsüberprüfung wird in den Semesterplänen ausgewiesen.				

<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- unterscheiden verschiedene Ansätze von Bewegungs- und Verhaltensanalysen.</li> <li>- demonstrieren grundlegende Bewegungsfertigkeiten und schätzen diese hinsichtlich ihrer Ausführungsqualität ein.</li> <li>- erläutern grundlegende methodische Prinzipien der Sportarten.</li> <li>- identifizieren sicherheits- und gesundheitsrelevante Merkmale der einzelnen Sportarten.</li> <li>- verwenden Fachterminologie adäquat.</li> <li>- vollziehen den Rollenwechsel von der teilnehmenden zur anleitenden Person.</li> <li>- reflektieren ihre eigene Sportbiographie.</li> </ul>	
------------------	--	--

## Grundlagenmodul Sportpraxis 02 – Grundlagen Sportspiele

<b>Modulniveau</b>	Grundlagenmodul <input checked="" type="checkbox"/>	Vertiefungsmodul <input type="checkbox"/>	Profilmodul <input type="checkbox"/>
<b>Verbindlichkeit</b>	Pflicht <input checked="" type="checkbox"/>	Wahl <input type="checkbox"/>	bei <b>180 ECTS</b>
	Pflicht <input checked="" type="checkbox"/>	Wahl <input type="checkbox"/>	bei <b>105 ECTS</b>
<b>Semester</b>	1. Semester <input checked="" type="checkbox"/>	3. Semester <input checked="" type="checkbox"/>	5. Semester <input type="checkbox"/>
	2. Semester <input checked="" type="checkbox"/>	4. Semester <input type="checkbox"/>	6. Semester <input type="checkbox"/>
<b>Kreditpunkte (ECTS) insgesamt im Modul</b>	7 KP		

<b>Lektionsdauer</b>	90 Minuten / 1,5 SWS
----------------------	----------------------

<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Titel</b>	<b>Lern- / Lehrform</b>	<b>Kreditpunkte</b>	<b>Kontaktstudium</b>	<b>Selbststudium</b>
	Grundlagen der Sportspiele	Schnittstellenfach	2	21 Std.	39 Std.
	Basketball – <i>basic</i>	sportpraktische Übung	1	21 Std.	9 Std.
	Handball – <i>basic</i>	sportpraktische Übung	1	21 Std.	9 Std.
	Unihockey – <i>basic</i>	sportpraktische Übung	1	21 Std.	9 Std.
	Volleyball – <i>basic</i>	sportpraktische Übung	1	21 Std.	9 Std.
	Fussball – <i>basic</i>	sportpraktische Übung	1	21 Std.	9 Std.
<b>Leistungsüberprüfung</b>	Gemäss §15, §16, oder §17 sowie §18 der Ordnung für das Bachelorstudium «Sport, Bewegung und Gesundheit». Art, Inhalt, Umfang und Dauer der Leistungsüberprüfung wird in den Semesterplänen ausgewiesen.				

<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- unterscheiden die verschiedenen methodischen Bausteine der Sportspiele und passen diese mit Hilfe von einfachen Regeländerungen zielführend an.</li> <li>- wenden verschiedene Sportspielvermittlungskonzepte an.</li> <li>- demonstrieren grundlegende Bewegungsfertigkeiten und schätzen diese hinsichtlich ihrer Ausführung ein.</li> <li>- realisieren grundlegende individual- und gruppentaktische Verhaltensweisen.</li> <li>- wenden grundlegende methodische Prinzipien der Sportarten an.</li> <li>- vollziehen den Rollenwechsel von der teilnehmenden zur anleitenden Person.</li> <li>- verwenden Fachterminologie adäquat.</li> </ul>	<p>The radar chart displays six learning objectives across four competency areas:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><b>Fachkompetenz (Green):</b> 4 Analysieren, 3 Anwenden, 2 Verstehen, 1 Kennen</li> <li><b>Methodenkompetenz (Red):</b> 6 Bewerten, 5 Gestalten</li> <li><b>Sozialkompetenz (Blue):</b> 1 Wahrnehmen, 2 Sensibilisieren</li> <li><b>Selbstkompetenz (Purple):</b> 3 Bereit sein, 4 Umsetzen, 5 Verinnerlichen, 6 Habitualisieren</li> </ul>
------------------	--	--

## 10.3 Vertiefungsmodulare Theorie

### Vertiefungsmodul 01 – Trainingswissenschaft: Schwerpunkt Leistungsdiagnostik

<b>Modulniveau</b>	Grundlagenmodul <input type="checkbox"/>	Vertiefungsmodul <input checked="" type="checkbox"/>	Profilmodul <input type="checkbox"/>
<b>Verbindlichkeit</b>	Pflicht <input type="checkbox"/>	Wahl <input checked="" type="checkbox"/>	bei <b>180 ECTS</b>
	Pflicht <input type="checkbox"/>	Wahl <input checked="" type="checkbox"/>	bei <b>105 ECTS</b>
<b>Semester</b>	1. Semester <input type="checkbox"/>	3. Semester <input checked="" type="checkbox"/>	5. Semester <input type="checkbox"/>
	2. Semester <input type="checkbox"/>	4. Semester <input checked="" type="checkbox"/>	6. Semester <input type="checkbox"/>
<b>Kreditpunkte (ECTS) insgesamt im Modul</b>	6 KP		

<b>Lektionsdauer</b>	90 Minuten / 2 SWS
----------------------	--------------------

	Titel	Lern- / Lehrform	Kreditpunkte	Kontaktstudium	Selbststudium
<b>Lehrveranstaltungen (Jahreskurs)</b>	Trainingswissenschaft: Kraft, Schnelligkeit – Messen und Testen	Seminar	6	21 Std.	138 Std.
	Trainingswissenschaft: Ausdauer – Messen und Testen	Seminar		21 Std.	
<b>Leistungsüberprüfung</b>	Gemäss §15, §16, oder §17 sowie §18 der Ordnung für das Bachelorstudium «Sport, Bewegung und Gesundheit». Art, Inhalt, Umfang und Dauer der Leistungsüberprüfung wird in den Semesterplänen ausgewiesen.				

<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- wenden die test- und trainingsmethodischen Grundlagen an.</li> <li>- wenden ausgewählte (leistungs-)diagnostische Tests und Trainingsformen in den Bereichen Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und Beweglichkeit exemplarisch an, werten diese aus und interpretieren sie.</li> <li>- stellen Test- und Trainingsprotokolle zusammen und passen diese an die entsprechenden Trainingssituationen an.</li> <li>- nehmen die Rolle als Test- und Trainingsleiter sowie Testperson ein und reflektieren diese kritisch.</li> <li>- leiten eine Gruppe in unterschiedlichen Settings an (Test, Training etc.).</li> </ul>	<p>The diagram is a circular radar chart with six axes representing competencies: Fachkompetenz (top-left), Methodenkompetenz (top-right), Sozialkompetenz (right), Zielerreichungskompetenz (bottom-right), Selbstkompetenz (bottom-left), and Fachkompetenz (left). Each axis has six levels (1-6) marked. The innermost level (1) is labeled '1 Wahrnehmen' and '2 Sensibilisieren'. The next level (2) is '2 Verstehen' and '1 Kennen'. The third level (3) is '3 Bereit sein' and '4 Umsetzen'. The fourth level (4) is '4 Analysieren' and '3 Anwenden'. The fifth level (5) is '5 Bewerten' and '5 Gestalten'. The outermost level (6) is '6 Bewerten' and '5 Gestalten'. The entire diagram is shaded yellow.</p>
------------------	---	---

## Vertiefungsmodul 02 – Bewegungswissenschaft und Biomechanik

<b>Modulniveau</b>	Grundlagenmodul <input type="checkbox"/>	Vertiefungsmodul <input checked="" type="checkbox"/>	Profilmodul <input type="checkbox"/>
<b>Verbindlichkeit</b>	Pflicht <input type="checkbox"/>	Wahl <input checked="" type="checkbox"/>	bei <b>180 ECTS</b>
	Pflicht <input type="checkbox"/>	Wahl <input checked="" type="checkbox"/>	bei <b>105 ECTS</b>
<b>Semester</b>	1. Semester <input type="checkbox"/>	3. Semester <input checked="" type="checkbox"/>	5. Semester <input type="checkbox"/>
	2. Semester <input type="checkbox"/>	4. Semester <input checked="" type="checkbox"/>	6. Semester <input type="checkbox"/>
<b>Kreditpunkte (ECTS) insgesamt im Modul</b>	6 KP		

<b>Lektionsdauer</b>	90 Minuten / 2 SWS
----------------------	--------------------

	Titel	Lern- / Lehrform	Kreditpunkte	Kontaktstudium	Selbststudium
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Bewegungswissenschaft: Motorische Kontrolle, motorische Entwicklung, motorisches Lernen, biomechanische Aspekte	Vorlesung	3	21 Std.	69 Std.
	Bewegungswissenschaft: Gleichgewicht, Gang, komplexe Bewegungen, Koordination, biomechanische Aspekte	Vorlesung mit Übung	3	21 Std.	69 Std.
<b>Leistungsüberprüfung</b>	Gemäss §15, §16, oder §17 sowie §18 der Ordnung für das Bachelorstudium «Sport, Bewegung und Gesundheit». Art, Inhalt, Umfang und Dauer der Leistungsüberprüfung wird in den Semesterplänen ausgewiesen.				

<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- arbeiten die Grundlagen des motorischen Lernens, der motorischen Entwicklung und der motorischen Kontrolle von Bewegungen heraus und vergleichen diese.</li> <li>- verstehen und erklären die biomechanischen Grundlagen der menschlichen Bewegung und des Bewegungsapparates.</li> <li>- wenden ausgewählte biomechanische Messmethoden in den Bereichen Kraft, Gleichgewicht und Muskelaktivität exemplarisch an und interpretieren diese.</li> <li>- nehmen die Rolle als Test- und Trainingsleiter sowie Testperson ein und reflektieren diese kritisch.</li> </ul>	
------------------	--	--

## Vertiefungsmodul 03 – Sport- und Bewegungsphysiologie

<b>Modulniveau</b>	Grundlagenmodul <input type="checkbox"/>	Vertiefungsmodul <input checked="" type="checkbox"/>	Profilmodul <input type="checkbox"/>
<b>Verbindlichkeit</b>	Pflicht <input type="checkbox"/>	Wahl <input checked="" type="checkbox"/>	bei <b>180 ECTS</b>
	Pflicht <input type="checkbox"/>	Wahl <input checked="" type="checkbox"/>	bei <b>105 ECTS</b>
<b>Semester</b>	1. Semester <input type="checkbox"/>	3. Semester <input checked="" type="checkbox"/>	5. Semester <input type="checkbox"/>
	2. Semester <input type="checkbox"/>	4. Semester <input checked="" type="checkbox"/>	6. Semester <input type="checkbox"/>
<b>Kreditpunkte (ECTS) insgesamt im Modul</b>	6 KP		

<b>Lektionsdauer</b>	90 Minuten / 2 SWS
----------------------	--------------------

	Titel	Lern- / Lehrform	Kreditpunkte	Kontaktstudium	Selbststudium
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Sport- und Bewegungsphysiologie: Herz, Lunge und Gefässe	Vorlesung	3	21 Std.	138 Std.
	Sport- und Bewegungsphysiologie: Muskel, Stoffwechsel und Hormone	Vorlesung	3	21 Std.	
<b>Leistungsüberprüfung</b>	Gemäss §15, §16, oder §17 sowie §18 der Ordnung für das Bachelorstudium «Sport, Bewegung und Gesundheit». Art, Inhalt, Umfang und Dauer der Leistungsüberprüfung wird in den Semesterplänen ausgewiesen.				

<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beurteilen die Funktion der einzelnen Organsysteme unter Belastung.</li> <li>- bewerten das Zusammenspiel der unterschiedlichen Organsysteme unter Belastung.</li> <li>- zeigen pathophysiologische Grundsätze mit Bezug zur körperlichen Leistungsfähigkeit an Beispielen auf.</li> <li>- wenden ihr anatomisches und physiologisches Grundlagenwissen an und transferieren dieses, um die Funktion spezifischer Organsysteme unter körperlicher Belastung zu beurteilen.</li> <li>- skizzieren aufgrund sportphysiologischer Prinzipien eine Trainingsplanung.</li> <li>- erklären und bewerten sportphysiologische Messmethoden.</li> </ul>	<p>The radar chart shows six axes of competency. The innermost level (1) is highlighted in yellow. The axes and their corresponding levels are:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><b>Fachkompetenz</b> (top-left): 1 Kennen, 2 Verstehen, 3 Anwenden, 4 Analysieren, 5 Gestalten, 6 Bewerten</li> <li><b>Methodenkompetenz</b> (top-right): 1 Kennen, 2 Verstehen, 3 Anwenden, 4 Analysieren, 5 Gestalten, 6 Bewerten</li> <li><b>Sozialkompetenz</b> (bottom-right): 1 Wahrnehmen, 2 Sensibilisieren, 3 Bereit sein, 4 Umsetzen, 5 Verinnerlichen, 6 Habitualisieren</li> <li><b>Selbstkompetenz</b> (bottom-left): 1 Wahrnehmen, 2 Sensibilisieren, 3 Bereit sein, 4 Umsetzen, 5 Verinnerlichen, 6 Habitualisieren</li> <li><b>Left axis</b> (unlabeled): 1 Wahrnehmen, 2 Sensibilisieren, 3 Bereit sein, 4 Umsetzen, 5 Verinnerlichen, 6 Habitualisieren</li> <li><b>Right axis</b> (unlabeled): 1 Wahrnehmen, 2 Sensibilisieren, 3 Bereit sein, 4 Umsetzen, 5 Verinnerlichen, 6 Habitualisieren</li> </ul>
------------------	---	---

## Vertiefungsmodul 04 – Sportmedizinische Messmethoden

<b>Modulniveau</b>	Grundlagenmodul <input type="checkbox"/>	Vertiefungsmodul <input checked="" type="checkbox"/>	Profilmodul <input type="checkbox"/>
<b>Verbindlichkeit</b>	Pflicht <input type="checkbox"/>	Wahl <input checked="" type="checkbox"/>	bei <b>180 ECTS</b>
	Pflicht <input type="checkbox"/>	Wahl <input checked="" type="checkbox"/>	bei <b>105 ECTS</b>
<b>Semester</b>	1. Semester <input type="checkbox"/>	3. Semester <input checked="" type="checkbox"/>	5. Semester <input type="checkbox"/>
	2. Semester <input type="checkbox"/>	4. Semester <input checked="" type="checkbox"/>	6. Semester <input type="checkbox"/>
<b>Kreditpunkte (ECTS) insgesamt im Modul</b>	6 KP		

<b>Lektionsdauer</b>	90 Minuten / 2 SWS
----------------------	--------------------

	Titel	Lern- / Lehrform	Kreditpunkte	Kontaktstudium	Selbststudium
<b>Lehrveranstaltungen (Jahreskurs)</b>	Messmethodik und Anwendung: Körperkomposition, Energieumsatz, körperliche Aktivität	Vorlesung mit Übung	6	21 Std.	138 Std.
	Messmethodik und Anwendung: Sportmedizinische Diagnostik	Vorlesung mit Übung		21 Std.	
<b>Leistungsüberprüfung</b>	Gemäss §15, §16, oder §17 sowie §18 der Ordnung für das Bachelorstudium «Sport, Bewegung und Gesundheit». Art, Inhalt, Umfang und Dauer der Leistungsüberprüfung wird in den Semesterplänen ausgewiesen.				

<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- vergleichen physiologische Parameter in Ruhe und unter körperlicher Belastung.</li> <li>- vergleichen Messungen der Körperkomposition und Leistungsfähigkeit zwischen verschiedenen Individuen.</li> <li>- wenden ausgewählte Messinstrumente an und interpretieren und beurteilen deren Messergebnisse.</li> <li>- lösen Probleme in Bezug auf Methodenanwendung und Auswertungen im Team.</li> <li>- nehmen die Rollen als Testleiter sowie als Testperson ein und reflektieren diese kritisch.</li> </ul>	
------------------	---	--

## Vertiefungsmodul 05 – Erziehungs-, geistes- und kulturwissenschaftliche Vertiefung

<b>Modulniveau</b>	Grundlagenmodul <input type="checkbox"/>	Vertiefungsmodul <input checked="" type="checkbox"/>	Profilmodul <input type="checkbox"/>
<b>Verbindlichkeit</b>	Pflicht <input type="checkbox"/>	Wahl <input checked="" type="checkbox"/>	bei <b>180 ECTS</b>
	Pflicht <input type="checkbox"/>	Wahl <input checked="" type="checkbox"/>	bei <b>105 ECTS</b>
<b>Semester</b>	1. Semester <input type="checkbox"/>	3. Semester <input checked="" type="checkbox"/>	5. Semester <input type="checkbox"/>
	2. Semester <input type="checkbox"/>	4. Semester <input checked="" type="checkbox"/>	6. Semester <input type="checkbox"/>
<b>Kreditpunkte (ECTS) insgesamt im Modul</b>	6 KP		

<b>Lektionsdauer</b>	90 Minuten / 2 SWS
----------------------	--------------------

	Titel	Lern- / Lehrform	Kreditpunkte	Kontaktstudium	Selbststudium
<b>Lehrveranstaltungen (Jahreskurs)</b>	Erziehungs-, geistes- und kulturwissenschaftliche Theorien	Seminar	6	21 Std.	138 Std.
	Anwendung erziehungs-, geistes- und kulturwissenschaftlicher Theorien	Übung		21 Std.	
<b>Leistungsüberprüfung</b>	Gemäss §15, §16, oder §17 sowie §18 der Ordnung für das Bachelorstudium «Sport, Bewegung und Gesundheit». Art, Inhalt, Umfang und Dauer der Leistungsüberprüfung wird in den Semesterplänen ausgewiesen.				

<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- stellen einen Bezug zwischen sportpädagogischen, sportsoziologischen und sportgeschichtlichen Sachverhalten her.</li> <li>- entwickeln auf Basis der theoretischen Vorüberlegungen Umsetzungsmöglichkeiten in die Praxis.</li> <li>- planen ein Projekt unter adäquatem Einsatz von Ressourcen selbständig.</li> <li>- übernehmen innerhalb eines Projekts unterschiedliche Rollen.</li> <li>- bringen sich motivierend und sachdienlich in ein Team ein.</li> <li>- gehen mit Kritik um und tragen zur konstruktiven Lösung von Problemen bei.</li> <li>- werten die Praxisumsetzung anhand bestimmter Parameter aus und reflektieren diese.</li> <li>- hinterfragen und bewerten ihr Vorgehen kritisch.</li> </ul>	
------------------	---	--

## Vertiefungsmodul 06 – Sozial- und verhaltenswissenschaftliche Vertiefung

<b>Modulniveau</b>	Grundlagenmodul <input type="checkbox"/>	Vertiefungsmodul <input checked="" type="checkbox"/>	Profilmodul <input type="checkbox"/>
<b>Verbindlichkeit</b>	Pflicht <input type="checkbox"/>	Wahl <input checked="" type="checkbox"/>	bei <b>180 ECTS</b>
	Pflicht <input type="checkbox"/>	Wahl <input checked="" type="checkbox"/>	bei <b>105 ECTS</b>
<b>Semester</b>	1. Semester <input type="checkbox"/>	3. Semester <input checked="" type="checkbox"/>	5. Semester <input type="checkbox"/>
	2. Semester <input type="checkbox"/>	4. Semester <input checked="" type="checkbox"/>	6. Semester <input type="checkbox"/>
<b>Kreditpunkte (ECTS) insgesamt im Modul</b>	6 KP		

<b>Lektionsdauer</b>	90 Minuten / 2 SWS
----------------------	--------------------

	Titel	Lern- / Lehrform	Kreditpunkte	Kontaktstudium	Selbststudium
<b>Lehrveranstaltungen (Jahreskurs)</b>	Sozial- und verhaltenswissenschaftliche Theorien	Seminar	6	21 Std.	138 Std.
	Anwendung sozial- und verhaltenswissenschaftlicher Theorien	Übung		21 Std.	
<b>Leistungsüberprüfung</b>	Gemäss §15, §16, oder §17 sowie §18 der Ordnung für das Bachelorstudium «Sport, Bewegung und Gesundheit». Art, Inhalt, Umfang und Dauer der Leistungsüberprüfung wird in den Semesterplänen ausgewiesen.				

<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- stellen einen Bezug zwischen verschiedenen sport- und gesundheitspsychologischen Konzepten her.</li> <li>- entwickeln auf Basis der theoretischen Vorüberlegungen zielgruppenbezogene und settingspezifische Umsetzungsmöglichkeiten in die Praxis.</li> <li>- planen ein Projekt unter adäquatem Einsatz von Ressourcen selbständig.</li> <li>- übernehmen innerhalb eines Projekts unterschiedliche Rollen.</li> <li>- bringen sich motivierend und sachdienlich in ein Team ein.</li> <li>- gehen mit Kritik um und tragen zur konstruktiven Lösung von Problemen bei.</li> <li>- werten die Praxisumsetzung anhand bestimmter Parameter aus und reflektieren diese.</li> <li>- hinterfragen und bewerten ihr Vorgehen kritisch.</li> </ul>	
------------------	---	--

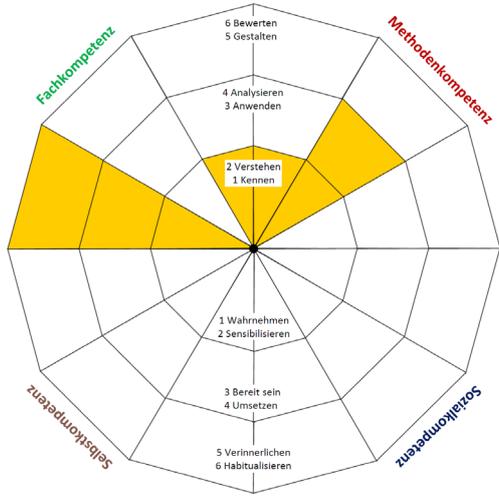
## Vertiefungsmodul 07 – Prävention und Lebensstil

<b>Modulniveau</b>	Grundlagenmodul <input type="checkbox"/>	Vertiefungsmodul <input checked="" type="checkbox"/>	Profilmodul <input type="checkbox"/>
<b>Verbindlichkeit</b>	Pflicht <input type="checkbox"/>	Wahl <input checked="" type="checkbox"/>	bei <b>180 ECTS</b>
	Pflicht <input type="checkbox"/>	Wahl <input checked="" type="checkbox"/>	bei <b>105 ECTS</b>
<b>Semester</b>	1. Semester <input type="checkbox"/>	3. Semester <input type="checkbox"/>	5. Semester <input checked="" type="checkbox"/>
	2. Semester <input type="checkbox"/>	4. Semester <input type="checkbox"/>	6. Semester <input checked="" type="checkbox"/>
<b>Kreditpunkte (ECTS) insgesamt im Modul</b>	6 KP		

<b>Lektionsdauer</b>	90 Minuten / 2 SWS
----------------------	--------------------

	Titel	Lern- / Lehrform	Kreditpunkte	Kontaktstudium	Selbststudium
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Ernährung, Sport und Gesundheit	Vorlesung	3	21 Std.	69 Std.
	Public Health und Präventivmedizin	Vorlesung	3	21 Std.	69 Std.
<b>Leistungsüberprüfung</b>	Gemäss §15, §16, oder §17 sowie §18 der Ordnung für das Bachelorstudium «Sport, Bewegung und Gesundheit». Art, Inhalt, Umfang und Dauer der Leistungsüberprüfung wird in den Semesterplänen ausgewiesen.				

<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erklären und beurteilen die Grundlagen der gesunden Ernährung und der Ernährung bei körperlicher Aktivität und Sport.</li> <li>- erklären und beurteilen die Grundlagen von Public Health und Präventivmedizin.</li> <li>- interpretieren und bewerten Rückwirkungen eines ungünstigen Lebensstils.</li> <li>- interpretieren die Energiebereitstellung in Abhängigkeit von der Nahrungsaufnahme.</li> <li>- stellen die physiologischen Zusammenhänge zwischen Nährstoffangebot und Energieverbrauch dar und transferieren diese in die Anwendung.</li> <li>- stellen ungünstige Umweltbedingungen und deren Rückwirkungen auf den Lebensstil dar und ordnen diese in den Gesundheitskontext ein.</li> <li>- erläutern und entwerfen Präventionsprogramme und unterstützende Massnahmen zur Verbesserung des Lebensstils.</li> <li>- wenden sportphysiologisches und messmethodisches Wissen an.</li> </ul>
------------------	---



## Vertiefungsmodul 08 – Leistungsaspekte der Trainingswissenschaft und technische Aspekte der Bewegungswissenschaft

<b>Modulniveau</b>	Grundlagenmodul <input type="checkbox"/>	Vertiefungsmodul <input checked="" type="checkbox"/>	Profilmodul <input type="checkbox"/>
<b>Verbindlichkeit</b>	Pflicht <input type="checkbox"/>	Wahl <input checked="" type="checkbox"/>	bei <b>180 ECTS</b>
	Pflicht <input type="checkbox"/>	Wahl <input checked="" type="checkbox"/>	bei <b>105 ECTS</b>
<b>Semester</b>	1. Semester <input type="checkbox"/>	3. Semester <input type="checkbox"/>	5. Semester <input checked="" type="checkbox"/>
	2. Semester <input type="checkbox"/>	4. Semester <input type="checkbox"/>	6. Semester <input checked="" type="checkbox"/>
<b>Kreditpunkte (ECTS) insgesamt im Modul</b>	6 KP		

<b>Lektionsdauer</b>	90 Minuten / 2 SWS
----------------------	--------------------

	<b>Titel</b>	<b>Lern- / Lehrform</b>	<b>Kreditpunkte</b>	<b>Kontaktstudium</b>	<b>Selbststudium</b>
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Trainingswissenschaft im Leistungssport	Vorlesung	3	21 Std.	69 Std.
	Technische Aspekte der Bewegungswissenschaft	Vorlesung	3	21 Std.	69 Std.
<b>Leistungsüberprüfung</b>	Gemäss §15, §16, oder §17 sowie §18 der Ordnung für das Bachelorstudium «Sport, Bewegung und Gesundheit». Art, Inhalt, Umfang und Dauer der Leistungsüberprüfung wird in den Semesterplänen ausgewiesen.				

<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ordnen ausgewählte Trainingsmethoden im Anwendungskontext systematisch ein.</li> <li>- erklären akute und chronische Wirkungen verschiedener Trainingsmethoden auf physiologische Funktionen und Prozesse.</li> <li>- beschreiben, anwenden, reflektieren und evaluieren verschiedene Trainingsmittel im Kontext verschiedener Sportartengruppen.</li> </ul>	
------------------	---	--

## Vertiefungsmodul 09 – Mediendidaktik und Medienpraxis

<b>Modulniveau</b>	Grundlagenmodul <input type="checkbox"/>	Vertiefungsmodul <input checked="" type="checkbox"/>	Profilmodul <input type="checkbox"/>
<b>Verbindlichkeit</b>	Pflicht <input type="checkbox"/>	Wahl <input checked="" type="checkbox"/>	bei <b>180 ECTS</b>
	Pflicht <input type="checkbox"/>	Wahl <input checked="" type="checkbox"/>	bei <b>105 ECTS</b>
<b>Semester</b>	1. Semester <input type="checkbox"/>	3. Semester <input type="checkbox"/>	5. Semester <input checked="" type="checkbox"/>
	2. Semester <input type="checkbox"/>	4. Semester <input type="checkbox"/>	6. Semester <input checked="" type="checkbox"/>
<b>Kreditpunkte (ECTS) insgesamt im Modul</b>	6 KP		

<b>Lektionsdauer</b>	90 Minuten / 2 SWS
----------------------	--------------------

	Titel	Lern- / Lehrform	Kreditpunkte	Kontaktstudium	Selbststudium
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Medienkonzeption und Mediendidaktik	Seminar	3	21 Std.	69 Std.
	Medienpraxis	Seminar	3	21 Std.	69 Std.
<b>Leistungsüberprüfung</b>	Gemäss §15, §16, oder §17 sowie §18 der Ordnung für das Bachelorstudium «Sport, Bewegung und Gesundheit». Art, Inhalt, Umfang und Dauer der Leistungsüberprüfung wird in den Semesterplänen ausgewiesen.				

<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen verschiedene Medien und Einsatzmöglichkeiten von digitalen Lehr- und Lernmedien.</li> <li>- setzen Lehr- und Lernmedien in Praxissituationen lernwirksam ein.</li> <li>- konzipieren, realisieren und evaluieren didaktisch orientierte Medienprojekte.</li> </ul>	
------------------	--	--

## 10.4 Vertiefungsmodulare Sportpraxis

### Vertiefungsmodul Sportpraxis 01 – Vertiefung Einzelsportarten

<b>Modulniveau</b>	Grundlagenmodul <input type="checkbox"/>	Vertiefungsmodul <input checked="" type="checkbox"/>	Profilmodul <input type="checkbox"/>
<b>Verbindlichkeit</b>	Pflicht <input type="checkbox"/>	Wahl <input checked="" type="checkbox"/>	bei <b>180 ECTS</b>
	Pflicht <input type="checkbox"/>	Wahl <input checked="" type="checkbox"/>	bei <b>105 ECTS</b>
<b>Semester</b>	1. Semester <input type="checkbox"/>	3. Semester <input checked="" type="checkbox"/>	5. Semester <input type="checkbox"/>
	2. Semester <input type="checkbox"/>	4. Semester <input checked="" type="checkbox"/>	6. Semester <input type="checkbox"/>
<b>Kreditpunkte (ECTS) insgesamt im Modul</b>	10 KP		

<b>Lektionsdauer</b>	90 Minuten / 1,5 SWS
----------------------	----------------------

<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Titel</b>	<b>Lern- / Lehrform</b>	<b>Kreditpunkte</b>	<b>Kontaktstudium</b>	<b>Selbststudium</b>
	Mentale Prozesse im Sport	Schnittstellenfach	2	21 Std.	39 Std.
	Geräteturnen und Akrobatik – <i>advanced</i>	sportpraktische Übung	2	21 Std.	39 Std.
	Tanz – <i>advanced</i>	sportpraktische Übung	2	21 Std.	39 Std.
	Schwimmen – <i>advanced</i>	sportpraktische Übung	2	21 Std.	39 Std.
	Leichtathletik – <i>advanced</i>	sportpraktische Übung	2	21 Std.	39 Std.
<b>Leistungsüberprüfung</b>	Gemäss §15, §16, oder §17 sowie §18 der Ordnung für das Bachelorstudium «Sport, Bewegung und Gesundheit». Art, Inhalt, Umfang und Dauer der Leistungsüberprüfung wird in den Semesterplänen ausgewiesen.				

<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erläutern die leistungsdeterminierenden Faktoren der Sportarten.</li> <li>- gestalten ihr gefestigtes und erweitertes Bewegungsrepertoire.</li> <li>- beurteilen komplexe Bewegungen hinsichtlich ihrer Ausführung.</li> <li>- bringen sich motivierend und sachdienlich in Spiel- und Lernprozesse innerhalb der Gruppe ein.</li> <li>- nutzen Basiskompetenzen der pädagogischen Psychologie sowie die eigenen motorischen Fähigkeiten und Fertigkeiten, um Lehr- und Lernprozesse adressatengerecht zu gestalten.</li> <li>- reflektieren Aspekte mentaler Prozesse beim Sporttreiben.</li> <li>- reflektieren wissenschaftliche Literatur hinsichtlich ihrer eigenen Sportbiographie.</li> </ul>	<p>The radar chart displays six competencies around a central point. Each competency is represented by a radial axis with six levels of achievement, numbered 1 to 6. The competencies are: Fachkompetenz (top-left), Methodenkompetenz (top-right), Sozialkompetenz (right), Zusatzkompetenz (bottom-right), Selbstkompetenz (bottom-left), and a central area. The chart is partially filled with yellow, indicating the current level of achievement for each competency.</p>
------------------	---	--

## Vertiefungsmodul Sportpraxis 02 – Vertiefung Sportspiele

<b>Modulniveau</b>	Grundlagenmodul <input type="checkbox"/>	Vertiefungsmodul <input checked="" type="checkbox"/>	Profilmodul <input type="checkbox"/>
<b>Verbindlichkeit</b>	Pflicht <input type="checkbox"/>	Wahl <input checked="" type="checkbox"/>	bei <b>180 ECTS</b>
	Pflicht <input type="checkbox"/>	Wahl <input checked="" type="checkbox"/>	bei <b>105 ECTS</b>
<b>Semester</b>	1. Semester <input type="checkbox"/>	3. Semester <input type="checkbox"/>	5. Semester <input type="checkbox"/>
	2. Semester <input type="checkbox"/>	4. Semester <input checked="" type="checkbox"/>	6. Semester <input type="checkbox"/>
<b>Kreditpunkte (ECTS) insgesamt im Modul</b>	10 KP		

<b>Lektionsdauer</b>	90 Minuten / 1,5 SWS
----------------------	----------------------

	Titel	Lern- / Lehrform	Kreditpunkte	Kontaktstudium	Selbststudium
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Training konditioneller und koordinativer Fähigkeiten	Schnittstellenfach	2	21 Std.	39 Std.
	Handball – <i>advanced</i>	sportpraktische Übung	2	21 Std.	39 Std.
	Fussball – <i>advanced</i>	sportpraktische Übung	2	21 Std.	39 Std.
	Basketball – <i>advanced</i>	sportpraktische Übung	2	21 Std.	39 Std.
	Volleyball und Beachvolleyball – <i>advanced</i>	sportpraktische Übung	2	21 Std.	39 Std.
<b>Leistungsüberprüfung</b>	Gemäss §15, §16, oder §17 sowie §18 der Ordnung für das Bachelorstudium «Sport, Bewegung und Gesundheit». Art, Inhalt, Umfang und Dauer der Leistungsüberprüfung wird in den Semesterplänen ausgewiesen.				

<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- entwerfen eigene Lehreinheiten zu sportartbezogenen konditionellen oder koordinativen Themen unter Berücksichtigung aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisse.</li> <li>- erläutern die leistungsdeterminierenden Faktoren der Sportarten.</li> <li>- setzen ihre erweiterten sportartspezifischen Fertigkeiten und Fähigkeiten in Spielsituationen adäquat ein und beurteilen diese hinsichtlich ihrer Ausführung.</li> <li>- gestalten Lehr- und Lernprozesse auf der Basis eigener motorischer Fähigkeiten und Fertigkeiten adressatengerecht.</li> <li>- vollziehen den Rollenwechsel von der teilnehmenden zur anleitenden Person.</li> <li>- bringen sich motivierend und sachdienlich in Spiel- und Lernprozesse innerhalb der Gruppe ein.</li> </ul>	
------------------	---	--

## Vertiefungsmodul Sportpraxis 03 – Koordinative Fähigkeiten

<b>Modulniveau</b>	Grundlagenmodul <input type="checkbox"/>	Vertiefungsmodul <input checked="" type="checkbox"/>	Profilmodul <input type="checkbox"/>
<b>Verbindlichkeit</b>	Pflicht <input type="checkbox"/>	Wahl <input checked="" type="checkbox"/>	bei <b>180 ECTS</b>
	Pflicht <input type="checkbox"/>	Wahl <input checked="" type="checkbox"/>	bei <b>105 ECTS</b>
<b>Semester</b>	1. Semester <input type="checkbox"/>	3. Semester <input type="checkbox"/>	5. Semester <input checked="" type="checkbox"/>
	2. Semester <input type="checkbox"/>	4. Semester <input type="checkbox"/>	6. Semester <input type="checkbox"/>
<b>Kreditpunkte (ECTS) insgesamt im Modul</b>	8 KP		

<b>Lektionsdauer</b>	90 Minuten / 1,5 SWS
----------------------	----------------------

	Titel	Lern- / Lehrform	Kreditpunkte	Kontaktstudium	Selbststudium
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Bewegungskünste	sportpraktische Übung	2	21 Std.	39 Std.
	Kampfsport	sportpraktische Übung	2	21 Std.	39 Std.
	Eissport	sportpraktische Übung	2	21 Std.	39 Std.
	Rückschlagspiele	sportpraktische Übung	2	21 Std.	39 Std.
<b>Leistungsüberprüfung</b>	Gemäss §15, §16, oder §17 sowie §18 der Ordnung für das Bachelorstudium «Sport, Bewegung und Gesundheit». Art, Inhalt, Umfang und Dauer der Leistungsüberprüfung wird in den Semesterplänen ausgewiesen.				

<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- demonstrieren grundlegende Bewegungsfertigkeiten und schätzen diese hinsichtlich ihrer Ausführungsqualität ein.</li> <li>- beurteilen grundlegende methodische Prinzipien der Sportarten.</li> <li>- identifizieren sicherheits- und/oder gesundheitsrelevante Aspekte in den Sportarten.</li> <li>- verwenden Fachterminologie adäquat.</li> <li>- gestalten Lehr- und Lernprozesse auf der Basis eigener motorischer Fähigkeiten und Fertigkeiten adressatengerecht.</li> <li>- vollziehen den Rollenwechsel von der teilnehmenden zur anleitenden Person.</li> </ul>	<p>The radar chart displays six levels of achievement for four competencies: Fachkompetenz (green), Methodenkompetenz (red), Sozialkompetenz (blue), and Selbstkompetenz (purple). The levels are: 1. Wahrnehmen, 2. Sensibilisieren, 3. Bereit sein, 4. Umsetzen, 5. Verinnerlichen, 6. Habitualisieren. The chart shows that 'Fachkompetenz' and 'Sozialkompetenz' reach level 4, 'Methodenkompetenz' reaches level 3, and 'Selbstkompetenz' reaches level 2.</p>
------------------	--	---

## Vertiefungsmodul Sportpraxis 04 – Outdoor

<b>Modulniveau</b>	Grundlagenmodul <input type="checkbox"/>	Vertiefungsmodul <input checked="" type="checkbox"/>	Profilmodul <input type="checkbox"/>
<b>Verbindlichkeit</b>	Pflicht <input type="checkbox"/>	Wahl <input type="checkbox"/>	bei <b>180 ECTS</b>
	Pflicht <input type="checkbox"/>	Wahl <input type="checkbox"/>	bei <b>105 ECTS</b>
<b>Semester</b>	1. Semester <input type="checkbox"/>	3. Semester <input checked="" type="checkbox"/>	5. Semester <input type="checkbox"/>
	2. Semester <input type="checkbox"/>	4. Semester <input checked="" type="checkbox"/>	6. Semester <input type="checkbox"/>
<b>Kreditpunkte (ECTS) insgesamt im Modul</b>	4 KP		

<b>Lektionsdauer</b>	Blockwoche
----------------------	------------

	<b>Titel</b>	<b>Lern- / Lehrform</b>	<b>Kreditpunkte</b>	<b>Kontaktstudium</b>	<b>Selbststudium</b>
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Winter Camp	Blockkurs	2	Blockwoche 60 Std.	
	Sommer Camp	Blockkurs	2	Blockwoche 60 Std.	
<b>Leistungsüberprüfung</b>	Gemäss §15, §16, oder §17 sowie §18 der Ordnung für das Bachelorstudium «Sport, Bewegung und Gesundheit». Art, Inhalt, Umfang und Dauer der Leistungsüberprüfung wird in den Semesterplänen ausgewiesen.				

<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erkennen mögliche Gefahren bei Outdooraktivitäten und treffen notwendige Sicherheitsmassnahmen.</li> <li>- unterscheiden Organisationsformen für Outdoorsportarten.</li> <li>- demonstrieren grundlegende Bewegungsfertigkeiten und schätzen diese hinsichtlich ihrer Ausführungsqualität ein.</li> <li>- bringen sich motivierend und sachdienlich in Lernprozesse innerhalb der Gruppe ein.</li> <li>- nehmen den Rollenwechsel von der teilnehmenden zur anleitenden Person wahr.</li> <li>- gestalten Lehr- und Lernprozesse auf der Basis eigener motorischer Fähigkeiten und Fertigkeiten adressatengerecht.</li> <li>- reflektieren ihre eigene Sportbiographie.</li> </ul>	<p>The radar chart shows six axes of competency. The top-left axis is labeled 'Fachkompetenz' and has levels 1 (1 Kennen), 2 (2 Verstehen), 3 (3 Anwenden), 4 (4 Analysieren), 5 (5 Gestalten), and 6 (6 Bewerten). The top-right axis is labeled 'Methodenkompetenz'. The bottom-right axis is labeled 'Sozialkompetenz'. The bottom-left axis is labeled 'Selbstkompetenz'. The bottom axis has levels 1 (1 Wahrnehmen), 2 (2 Sensibilisieren), 3 (3 Bereit sein), 4 (4 Umsetzen), 5 (5 Verinnerlichen), and 6 (6 Habitualisieren). The chart is filled with yellow, indicating that all levels of achievement are met.</p>
------------------	---	---

## Vertiefungsmodul Sportpraxis 05 – Fitness- und Wellnessport

<b>Modulniveau</b>	Grundlagenmodul <input type="checkbox"/>	Vertiefungsmodul <input checked="" type="checkbox"/>	Profilmodul <input type="checkbox"/>
<b>Verbindlichkeit</b>	Pflicht <input type="checkbox"/>	Wahl <input checked="" type="checkbox"/>	bei <b>180 ECTS</b>
	Pflicht <input type="checkbox"/>	Wahl <input checked="" type="checkbox"/>	bei <b>105 ECTS</b>
<b>Semester</b>	1. Semester <input type="checkbox"/>	3. Semester <input type="checkbox"/>	5. Semester <input type="checkbox"/>
	2. Semester <input type="checkbox"/>	4. Semester <input checked="" type="checkbox"/>	6. Semester <input type="checkbox"/>
<b>Kreditpunkte (ECTS) insgesamt im Modul</b>	8 KP		

<b>Lektionsdauer</b>	90 Minuten / 1,5 SWS
----------------------	----------------------

	Titel	Lern- / Lehrform	Kreditpunkte	Kontaktstudium	Selbststudium
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Trainingsplanung, -durchführung und -auswertung	Schnittstellenfach	2	21 Std.	39 Std.
	Grundlagen der unternehmerischen Selbständigkeit	Seminar	2	21 Std.	39 Std.
	Training in Fitness- und Wellnesseinrichtungen	Übung	2	21 Std.	39 Std.
	Trends im Fitness- und Wellnessbereich	sportpraktische Übung	2	21 Std.	39 Std.
<b>Leistungsüberprüfung</b>	Gemäss §15, §16, oder §17 sowie §18 der Ordnung für das Bachelorstudium «Sport, Bewegung und Gesundheit». Art, Inhalt, Umfang und Dauer der Leistungsüberprüfung wird in den Semesterplänen ausgewiesen.				

<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erarbeiten eine Trainingsplanung und -betreuung, inkl. Übungen, Methoden und Monitoring für gesunde Erwachsene in unterschiedlichen Settings, setzen diese um und bewerten ihre Wirkung.</li> <li>- kennen grundlegende unternehmerische Prinzipien in ausgewählten Berufsfeldern.</li> <li>- unterscheiden die Organisation, Struktur und inhaltlichen Angebote von Fitness- und Wellnesseinrichtungen und stellen diese dar.</li> <li>- ordnen Trends im Fitness- und Wellnessbereich hinsichtlich ihrer gesundheitsrelevanten Bedeutung kritisch ein und differenzieren diese.</li> <li>- konzipieren exemplarische Trainingseinheiten im Fitness- und Wellnessbereich und leiten diese an.</li> <li>- legen unterschiedliche Methoden der Trainingssteuerung im Fitness- und Wellnessbereich dar und wenden diese an.</li> </ul>	<p>The radar chart displays learning objectives across four competencies: Fachkompetenz, Methodenkompetenz, Sozialkompetenz, and Selbstkompetenz. Each competency is divided into six levels of achievement (1-6). The chart shows varying levels of achievement across these categories, with some areas reaching level 4 or 5.</p>
------------------	---	--

## Vertiefungsmodul Sportpraxis 06 – Gesundheitssport

<b>Modulniveau</b>	Grundlagenmodul <input type="checkbox"/>	Vertiefungsmodul <input checked="" type="checkbox"/>	Profilmodul <input type="checkbox"/>
<b>Verbindlichkeit</b>	Pflicht <input type="checkbox"/>	Wahl <input checked="" type="checkbox"/>	bei <b>180 ECTS</b>
	Pflicht <input type="checkbox"/>	Wahl <input checked="" type="checkbox"/>	bei <b>105 ECTS</b>
<b>Semester</b>	1. Semester <input type="checkbox"/>	3. Semester <input type="checkbox"/>	5. Semester <input checked="" type="checkbox"/>
	2. Semester <input type="checkbox"/>	4. Semester <input type="checkbox"/>	6. Semester <input type="checkbox"/>
<b>Kreditpunkte (ECTS) insgesamt im Modul</b>	8 KP		

<b>Lektionsdauer</b>	90 Minuten / 1,5 SWS
----------------------	----------------------

	Titel	Lern- / Lehrform	Kreditpunkte	Kontaktstudium	Selbststudium
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Angewandte Bewegungstherapie	Schnittstellenfach	2	21 Std.	39 Std.
	Regenerations- und Entspannungstechniken	sportpraktische Übung	2	21 Std.	39 Std.
	Personal Health Coaching	Übung	2	21 Std.	39 Std.
	Aquatraining / Aquafit	sportpraktische Übung	2	21 Std.	39 Std.
<b>Leistungsüberprüfung</b>	Gemäss §15, §16, oder §17 sowie §18 der Ordnung für das Bachelorstudium «Sport, Bewegung und Gesundheit». Art, Inhalt, Umfang und Dauer der Leistungsüberprüfung wird in den Semesterplänen ausgewiesen.				

<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- stellen Organisation, Struktur, Inhalte und Planung von Personal Trainings, Aquafitness, Regenerations-, Motivations- und Entspannungsmassnahmen dar.</li> <li>- erläutern die physiologischen Wirkungen dieser Massnahmen adressatengerecht.</li> <li>- wenden ihre Kenntnisse in den Teildisziplinen situations- und zielgruppenbezogen korrekt an Gesunden und an Personen mit niedrigem Herzkreislaufrisiko an.</li> <li>- ordnen sportmedizinische Sachverhalte und Prinzipien der Risikoabklärung und der Heranführung an körperliche Aktivität ein und beurteilen diese.</li> <li>- erläutern Massnahmen zur Motivationssteigerung und Verbesserung der Compliance/Adherence, wenden diese an und schätzen sie hinsichtlich ihrer möglichen Wirksamkeit ein.</li> <li>- beschreiben die Prinzipien der Trainingsplanung und transferieren diese eigenständig im Rahmen einer schriftlichen Konzeptarbeit.</li> <li>- fassen alternative Bewegungsansätze zusammen und wende diese in Bezug zur medizinischen Trainingstherapie an.</li> </ul>	<p>The radar chart shows six axes: Fachkompetenz (top-left), Methodenkompetenz (top-right), Sozialkompetenz (right), Selbstkompetenz (bottom-right), and two unlabeled axes (bottom-left and top). Each axis has six levels (1-6) marked. The chart is filled with yellow, indicating that all competencies are achieved at a high level (level 5 or 6).</p>
------------------	---	--

## 10.5 Profilmodul

### Profilmodul

<b>Modulniveau</b>	Grundlagenmodul <input type="checkbox"/>	Vertiefungsmodul <input type="checkbox"/>	Profilmodul <input checked="" type="checkbox"/>
<b>Verbindlichkeit</b>	Pflicht <input checked="" type="checkbox"/>	Wahl <input type="checkbox"/>	bei <b>180 ECTS</b>
	Pflicht <input checked="" type="checkbox"/>	Wahl <input type="checkbox"/>	bei <b>105 ECTS</b>
<b>Semester</b>	1. Semester <input type="checkbox"/>	3. Semester <input type="checkbox"/>	5. Semester <input checked="" type="checkbox"/>
	2. Semester <input type="checkbox"/>	4. Semester <input checked="" type="checkbox"/>	6. Semester <input checked="" type="checkbox"/>
<b>Kreditpunkte (ECTS) insgesamt im Modul</b>	24 bzw. 13 KP		

	Titel	Lern- / Lehrform	Kreditpunkte	Kontaktstudium	Selbststudium
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Grundlagen Projektmanagement	Seminar	2	21 Std.	69 Std.
<b>Leistungsüberprüfung</b>	Gemäss §15, §16, oder §17 sowie §18 der Ordnung für das Bachelorstudium «Sport, Bewegung und Gesundheit». Art, Inhalt, Umfang und Dauer der Leistungsüberprüfung wird in den Semesterplänen ausgewiesen.				
<b>Lektionsdauer</b>	90 Minuten / 2 SWS				

	Titel	Lern- / Lehrform	Kreditpunkte	Selbststudium
<b>Bachelorarbeit</b>	Projekt zur Bachelorarbeit	Projekt	11/5	330/150 Std.
	Bachelorarbeit	Bachelorarbeit	10/5	300/150 Std.
<b>Leistungsüberprüfung</b>	Bachelorarbeit gemäss §19 der Ordnung für das Bachelorstudium «Sport, Bewegung und Gesundheit».			

<b>Lernziele</b>	Die Studierenden	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- stellen ihre wissenschaftliche Grundhaltung und ihre Fähigkeit zum selbständigen Arbeiten unter Beweis.</li> <li>- wenden die Grundlagen des Projektmanagements im eigenen Projekt.</li> <li>- übertragen die im Studium erlernten Inhalte auf ihr Projekt zur Bachelorarbeit, stellen dieses in einer Bachelorarbeit dar und diskutieren die Erkenntnisse.</li> <li>- nutzen angemessene Interaktions- und Kommunikationsstrategien bei der Umsetzung ihres Projektes.</li> <li>- schärfen ihr Studienprofil auf das angestrebte Berufsfeld hin.</li> </ul>	

# 11. Möglichkeiten nach dem Bachelorstudium

Spätestens mit dem Bachelorabschluss „BSc in Sport, Bewegung und Gesundheit“ müssen sich die Studierenden entscheiden, welche weitere Richtung sie einschlagen.

Da die Wahl der Vertiefungsmodule, das Thema der Bachelorarbeit und der Schwerpunkt des Bachelorprojektes im Profilmodul sowie die Gestaltung des Wahlbereiches damit zusammenhängen können, sollten sich die Studierenden frühzeitig mit den vorhandenen Möglichkeiten nach dem Bachelorabschluss auseinandersetzen.

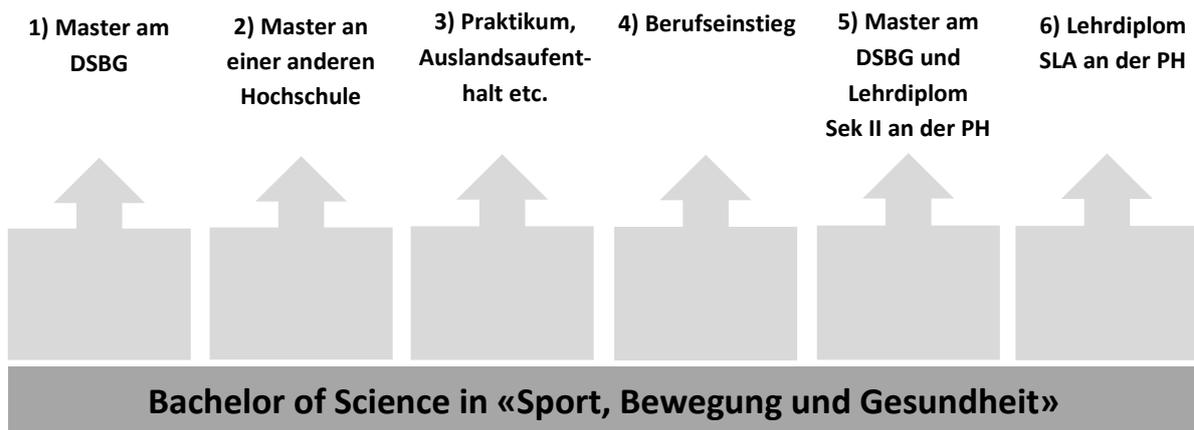


Abbildung 4: Anschlussmöglichkeiten nach dem Bachelorabschluss

- 1) **Übertritt ins Masterstudium «Sport, Bewegung und Gesundheit» am DSBG:**  
Ein konsekutiver Übertritt ist ohne inhaltliche Auflagen möglich.
- 2) **Übertritt ins Masterstudium an einer anderen Hochschule:**  
Der Wechsel an eine andere Hochschule im In- oder Ausland ist i.d.R. mit Auflagen verbunden. Die jeweilige Hochschule bestimmt, welche Auflagen erteilt werden. Studierenden wird empfohlen, sich frühzeitig zu informieren, um ggf. die Wahl des Vertiefungsstudiums und Wahlbereiches am DSBG entsprechend zu gestalten.
- 3) **Praktikum, Auslandsaufenthalte etc.:**  
Nach dem Bachelorabschluss können z.B. im Rahmen eines Zwischenjahres wertvolle Erfahrungen durch Praktika und Auslandsaufenthalte gesammelt werden. Praxiserfahrung ist auch im Hinblick auf die Wahl eines Masterstudiums sehr hilfreich.
- 4) **Berufseinstieg:**  
Wird ein direkter Berufseinstieg angestrebt, empfiehlt es sich, das Bachelorstudium inhaltlich entsprechend auszurichten.

Für Studierende mit dem **Ziel Lehramt** ergeben sich nach dem Bachelorstudium am DSBG folgende zwei Möglichkeiten:

- 5) **Lehrdiplom für Maturitätsschulen:**  
Die Studierenden treten in das Masterstudium am DSBG über und absolvieren parallel dazu (oder ggf. erst nach dem Masterabschluss) die Pädagogische Hochschule der Fachhochschule Nordwestschweiz (PH-FHNW) zum Erlangen der Lehrbefähigung für Maturi-

tätsschulen (Sek II). Zu beachten ist, dass diese Lehrbefähigung nicht für die Sekundarstufe I gilt. Diese kann an der PH-FHNW aber parallel zur Lehrbefähigung für Maturitätsschulen durch Zusatzleistungen erworben werden.

- 6) **Lehrdiplom Sekundarstufe I:** Bachelorabsolventen können direkt an die PH-FHNW wechseln und eine Lehrbefähigung für die Sekundarstufe I erwerben.

Es ist auch möglich, eine andere Pädagogische Hochschule zu besuchen, wobei stets die entsprechende Institution bestimmt, welche Voraussetzungen und Inhalte die Studierenden für den Erwerb der Lehrbefähigung an ihrer Hochschule zu erfüllen haben.